

Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386-1914

Autor(en): **Maissen, Felici**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte,
Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, Januar/Februar 1985 Nr. 1/2

Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386–1914

Von Felici Maissen

Heidelberg, die Hauptstadt der ehemaligen Kurpfalz am unteren Neckar gilt als eine der schönstgelegenen deutschen Städte und birgt in ihren Mauern die seit alters berühmte Universität. Diese Stadt war im 19. Jahrhundert, nebst München, der beliebteste und von der bündnerischen Studentenschaft am häufigsten aufgesuchte Studienort des Auslandes. Im Jahre 1386 eröffnete der Wittelsbacher Pfalzgraf Ruprecht I. (1309–1390) diese älteste Universität Deutschlands, die sogenannte Ruperto-Carola. Sie wurde im 15./16. Jahrhundert Hauptsitz der Humanisten. Johannes Dalberg (1455–1503), Kanzler der Universität, sammelte in Heidelberg einen Kreis von Humanisten um sich, welcher das erste Zentrum des neuen humanistischen Bildungsstrebens wurde.¹ Zu diesem Zirkel gehörten, um nur einige der wichtigsten Vertreter zu nennen, Rudolf Agricola (1442–1485)², Johannes Reuchlin (1455–1522)³, Johannes Trithemius (1462–1516)⁴ und Jakob Wimpfeling, Rektor der Universität 1481 (1450–1528)⁵. Es ist nicht zu zweifeln, dass diese Gelehrten auf unsere 17 Bündner Studenten, meist Theologen, die in der Zeit von 1449 bis 1518 in Heidelberg studierten, mächtig eingewirkt haben.

Die Zeit des Dreissigjährigen Krieges war auch für unsere Universität eine Leidenszeit, was auch im einschneidenden Rückgang der Studierenden sichtbar

¹ Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 3, 1959, S. 123

² a. W. Bd. 1, 1957, S. 208

³ a. W. Bd. 8, 1963, S. 1260 f.

⁴ a. W. Bd. 10, 1965, S. 366

⁵ a. W. Bd. 10, 1965, S. 1173

ist. Von 1619 bis 1656 finden wir denn auch keinen einzigen Bündner an der Hochschule am Odenwald. Bald darauf folgten die französischen Eroberungskriege Ludwigs XIV. mit den verschiedenen Einfällen französischer Armeen in die westlichen Teile Deutschlands mit der Zerstörung der Stadt und des berühmten Schlosses, so dass der Lehrbetrieb jahrzehntelang schwer darunter litt und zeitweise ganz eingestellt werden musste. Waren in den acht Jahren von 1656–1664 immerhin noch 13 Bündner in Heidelberg, so finden wir keinen einzigen mehr dort bis 1718. Aber auch noch während des ganzen 18. Jahrhunderts vermag die Neckarstadt nur mässige Anziehungskraft auf unsere Bündner auszuüben, was an der an sich bedeutungslosen Zahl von 13 Studierenden zu ersehen ist.

Im Jahr 1803 wurde Heidelberg badisch und seitdem blühte die Universität mächtig auf. Von nun an bis 1914 studierten hier nicht weniger als 211 immatrikulierte Bündner. Mit 1914/15 aber bricht die Heidelberger Studentenromantik urplötzlich ab: Es folgt der Erste Weltkrieg, die wirtschaftliche Not und die Inflation, die politischen Unruhen und der Nazionalsozialismus mit dem Zweiten Weltkrieg. Es erstaunt nicht, wenn von hier an bis 1940 nicht mehr als zwei Bündner an dieser Hochschule zu finden waren.⁶

Seit der Reformation war Heidelberg ein Zentrum protestantischer Theologie. Bis 1656 ist die Art des Studiums in den Matrikeln nicht verzeichnet. Doch ist aus der späteren Wirksamkeit zu schliessen, dass sich die Bündner zu dieser Zeit vorwiegend dem theologischen Studium gewidmet haben. Von den 235 Studierenden zwischen 1656 und 1914 hat sich indessen weitaus der grösste Teil mit dem Studium der Rechtswissenschaft befasst, nämlich 120. 63 studierten Theologie und 33 Medizin, 3 Naturwissenschaft, während 16 in der philosophischen Fakultät inskribiert waren.

Unser Verzeichnis der Studenten ist chronologisch angeordnet. Die erste Zahl ist die fortlaufende Nummer, die zweite der Jahrgang der ersten Inskription. Nach dem Namen und dem Vornamen des Studenten in der heutigen Schreibweise folgt der Originaltext der Matrikeln oder anderer als Quelle dienender schriftlicher Unterlagen. Die Zahl der besuchten Semester wurde überall da festgehalten, wo dies aus den Unterlagen ersichtlich war. Die beige-fügten biographischen Notizen wurden absichtlich auf ein Mindestmass gehalten.

⁶ 1920/21 Von Planta Konradin, Paspels, iur. und Valer Ulrich, Jenaz, iur. Pv

Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386–1914

Verzeichnis der Studenten

1. 1406 *Planta Anton.* «Anthonius Plant Curenensis dioc. p.» – T I 101
Dieser Anton Planta hat sich als unbemittelter Student eingetragen und dürfte daher wohl kaum den aristokratischen Linien der von Planta angehört haben. Ein Anton Planta studierte in Freiburg i. Br. aber erst 1568, ein anderer, gleichen Namens in Zürich 1594. – Bo 109, 141
2. 1407 *Walch Ulrich.* «Ulricus Walch de Curia, dioc. eiusdem, p.» – T I 106
Walch ist ein Churer Geschlecht. Ulrich Walch, Scholar der Domschule 1396–98, Notar des Bischofs Hartmann II. von Chur. Er vermachte am 12. Mai 1441 40 rheinisch Gulden für eine Jahrzeitmesse für sich und seine Frau Ita; er stirbt am 30. August 1447. – Nocr S. 47, 86, 196. – Va 32, 127
3. 1407 *Bellazun Rudolf.* «Dom. Radulfus Beleson Curiensis dioc.» – T I 106
Rudolf Bellazun, Sohn des Jakob B., Bürger von Chur. 1411 inskr in Wien als Dominus Rudolfus Bellazon, wird «schol 1388 Diakon» bezeichnet und 1393 als Kanonikus, 1411–1420 Domscholastikus, 1420 Domdekan. 1424 April auf der Heimreise von Rom bei Pavia ermordet und dort beerdigt. – Va 127. Tuor 30, 45. Wien 125. Nocr 128, 35. HS I/I 516, 550, 558
4. 1434 *Spreng Anton.* «Anthonius Sprenge de Coher¹, eiusd. dyoc.» 1. Kur, bacc art 31. Jan. 1437. – T I 203
Antonius Spreng von Chur erscheint 1463 als Pfarrer von Tinizong und zugleich zu St. Cosmas und Damian in Mon. In diesem Jahr musste er nach päpstlichem Entscheid auf Tinizong verzichten. Von 1463–79 erster bekannter Pfarrer in Mon. – Simonet 96, 183. Dazu Va 128
5. 1434 *Rieter Johann.* «23. Jun. Johannes Retere de Chore, eiusdem dyoc. bacc art 31 Jan. 1437» – T I 203
Johann Rieter von Chur erscheint 1460 als Kaplan des Bischofs Ortlieb von Brandis. – Va 128
6. 1434 *Nigri Leonhard.* «20. Dez. Leonhardus Nigri de Curiensi civitate. bacc art 31. Jan. 1437». – T I 205
Als Niger, aus Schwarz latinisiert, ist das Geschlecht damals da und dort anzutreffen, so 1447 Niger, Pfarrer in Solavers. Simonet 241; Nigri Johannes von Feldkirch, Domscholastikus, † 1446. HS I/I 559 und Nocr 90; Ludwig Nigri de Cur Student in Erfurt 1441. Va 129; Daniel Nigri de Cor, Student in Erfurt 1442. Va 129

7. 1435 *Rorschach von, Rudolf*. «15. Jul. Rudolfus de Roeszache, canonicus Curiensis». T I 209
 Von Rorschach Rudolf, Domkustos 1447–1458, † 17. Februar 1460, beige-
 setzt in der Kathedrale vor dem Altar Corporis Christi. – HS I/1 570.
 Necr 16. Tuor 59
8. 1441 *Rieter Ulrich*. «23. Jun. Ulricus Rieter de Cur, bacc art 27. Jul. 1444». T I, 232
 Ein Riedrer Nikol. (nicht ident.) Kaplan in Lohn 1473. Simonet 242
9. 1449 *Brandis von, Georg*. «20. Dez. Georgius de Brandis, baro». – T I 262
 Georg, Freiherr von Brandis, Sohn des Freiherrn Wolfhard I, von Brandis,
 † in der Schlacht zu Seckenheim am 30. Juni 1462 und Bruder des Bischofs
 Ortlieb. – Va 130f.
10. 1449 *Brandis von, Ortlieb*. «20. Dez. Ortlieb de Brandis, baro, tonsuratus». – T I 262
 Es handelt sich um Bischof Ortlieb von Brandis, Sohn des Freih. Wolf-
 hard I. 1454 studierte er in Pavia die Rechte, Domdekan und 1458 erst
 28jährig Bischof von Chur, † am 25. Juli 1491. – Va 130. Mayer I 462 ff.
 HSI/1 492
11. 1450 *Truy Jodok*. «4. Jul. Jodocus Truy de Truns» – T I 264
 Die Matrikel identifiziert Truns mit dem bündnerischen Trun, wobei man
 es bewenden lassen kann.
12. 1452 *Salis von, Gottfried*. «23. Jun. Gotfridus de Salice» – T I 271
 Seine Zugehörigkeit zu einem der aristokratischen Zweige der bündneri-
 schen von Salis ist nicht gesichert. Unter dem Vornamen Gottfried ist von
 diesen nur ein Vertreter bekannt, jedoch erst 1619. – Bo 119
13. 1475 *Spluege Christoph*. «24. Oct. Cristoferus Spluege de Cura, dioc. Curiensis». – T I 347
 Erscheint als Nachfolger von Jakob Senn als Pfarrer von Laatsch 1494, †
 Dezember 1527. – Va 141
14. 1479 *Dux von, Ulrich*. «Udalricus de Dux, Cur. dioc. bacc art 1482 12. Jul., mag
 art 1485». – T I – Va 137, 143
 1469/70 studierte ein Peter Dux von Chur in Freiburg i. Br. – Fr. i. Br. 232.
 Von Dux ist ein bedeutendes Ratsgeschlecht von Chur. – Va 137, 143
15. 1499 *Bucklin Peter*. «1499/1500 1. Jun. Petrus Bucklin de Ylantz Curenensis dyoc.» T I 437
 Wahrscheinlich Buchlin und Buchli. 1482 studierte ein Mathias Buchlin aus
 Safien in Basel. – Truog I 81. Va 145. «de villagio Safien» kann auch Sevgein
 bedeuten.

16. 1505 *Mader Burckard*. «19. Jul. Burckardus Mader de Meyenfeld Churensis dioc. bacc art 1507.» – T I 455
1507 ist er als «Lindovensius» (als von Lindau?) eingetragen. – Va 157
17. 1506 *Utz Luzius*. «21. oct. Luzius Votz de Cur, dioc Curiensis, bacc art 10. Jul. 1508». – T I 461
Spätestens anfangs des 15. Jahrhunderts erscheint das Geschlecht Utz in Chur oder Umgebung: «Item das Hus des Maisters Uotzen seligen mit Garten und Hofreiti gelegen ze Cur...» – J.C. Muoth, Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur, JHGG 27, 1897, S. 178. Zum Jahr 1367: «Ulricus de Ulma dictus Meister Utz...» – Necr 36, 64, 84, 112. – Dieser Luzius Utz war Pfarrer in Felsberg 1516–18 und trat 1526 zur neuen Lehre über. – Va 158
18. 1511 *Hirtrich Diethelm*. «12. mart. Diethelmus Hirtrich ex Ilantz Curien. dioc.» – T I 479
Um 1500 studierte ein Paul «Hertrich de Cur» in Freiburg i. Br. Er erscheint 1522 als Prister der Diözese Chur und 1524 als Kaplan am Spital in Chur, 1526 zur Neuerung übergetreten. – Fr. i. Br. 233. – Cf. auch «Jöri Hertrich Churwalden» bei Fr. Jecklin, Zinsbuch des Klosters Churwalden 1513, JHGG 38, 1908, S. 25
19. 1511 *Erpser Jakob*. «16. maji Jacobus Erpser de Meyenfelt dioc. Cur.» – T I 480, bacc art 1512, 28. nov. – Va 162
20. 1511 *Johannes Jodok*. «16 sept. Jodocus Joannis Kurensis». – T I 482
Die Matrikel deutet Kurensis auf Chur. Johann Jodocus ist 1513 in Freiburg i. Br. inskr. als «Johannes Jodocus Curiensis». Er ist von Malans und erscheint als Geistlicher der Diözese Chur 1513 und 1515. 1540 1. Aug. ist noch ein Zweiter dieses Namens in Freiburg i. Br. inskr. als «Joannes Jodocus Curiensis laicus». – Fr. i. Br. 234f.
21. 1511 *Pfefferkorn Jakob*. «Jacobus Pfafferkorn de Kure, dioc. predicta». – Va 162
Jakob Pfafferkorn aus Chur, Pfarrer in Felsberg 1515/16, Kaplan in Serneus 1516–1520, in Grüşch vorübergehend 1517, Kaplan in Tschiertschen 1521 und Pfarrer in Maladers 1522. – Va 162
22. 1515 *Walther Adam*. «1. nov. Adam Waltherus de Cura, eiusdem dioc.» – T I 504
Das Geschlecht Walther, Waltier, Welti, Wälti erscheint im Churer Nekrologium. – Necr 31: Waltherus presbyter ident. mit Adam Wälti, Welti aus Chur, Pfarrer in Felsberg 1518, Kurat in Furna 1521, in Chur 1521–1523. – Va 166
23. 1515 *Heinzmann Kaspar*. «1. nov. Casparus Heyntzmann de Cura eiusd. dioc.» – T I 504
Kaspar Heinzmann studierte 1516 in Leipzig, war Pfarrer in Langwies

- 1518–20, † 1520. Die Heinzmann sind in Langwies heimatberechtigt. – Va 166
24. 1517 *Kind Luzius*. 15. cal. aug. Lucius Kindt de Cur, eiusd. dioc. bacc art 17. nov. 1517». – T I 510
Luzius Kind ist WS 1516 unter dem Verschrieb «Lutius Kannd de Cur bacc art» in Tübingen inskribiert. Er ist von 1519–1530 als Kaplan an der Kathedrale zu Chur belegt. – Va 166
25. 1518 *Hitz Johann*. «17. oct. Joannes Hytz de Chur, eiusd. dioc.» – T I 515
Johann Hitz erscheint als Pfarrer in Küblis 1519. – Va 167. Simonet 240
26. 1550 *Caspar Paul*. «16. Jul. Paulus Caspar Rhetus de S. Mauritio dioc. Curiensis». – T I 609
Bei Bo erscheint Paulus Caspar von St. Moritz zum Jahr 1560 in Heidelberg, welches Datum offenbar auf einem Irrtum beruht. – Bo 141
27. 1551 *Juvalta von, Johann*. «10. Nov. Joannes a Juvalta Raetus, dioc. Curiensis». – T I 612
WS 1551/52 studierte Johann Juvalta in Basel. – Truog I 82
28. 1551 *Schucan Jakob*. «10. nov. Jacobus Schucanus, Rhaetus, dioc. Curiensis». – T I 612
Im WS 1551/52 studierte er mit seinem Landsmann Joh. Juvalta (Nr. 27) in Basel. – Truog I 82. – Jakob Schucan, der spätere Notar und Richter im Oberengadin studierte 1557 in Zürich. – Bo 102. Seine Identität mit diesem Studenten scheint wegen der Zeitdifferenz fraglich.
29. 1562 *Heim Stephan*. «6. Jun. Stephanus Heim Curiensis Rhetus». – T II 28
1563/64 ist Stephan Heim von Chur in Basel inskr. Truog I 84. 1565 ist er Pfarrer in Davos. Starb schon nach zweimaligem Predigen am 14. Mai 1565. – Truog II 56
30. 1569 *Pontisella Johann*. «10 sept. Johannes Pontisella Curiensis». – T II 52
Joh. Pontisella von Chur studierte 1567 an der schola Tigurina in Zürich. – Bo 104. Ord. 1575, Pfarrer zu St. Regula in Chur 1574–1606, wegen «Hispanismus» von der Synode ausgeschlossen. Er war auch schriftstellerisch tätig. † 1622. – Truog II 38 f.
31. 1570 *Saluz Melchior*. «6. nov. Melchior Salutius Rhetus». T II 57
Melchior Saluz von Lavin, 1568 in Basel, 1569 in Zürich, ord 1573. – Bo 104, 135. * 1549, Pfarrer in Castrisch 1586–88, 1588–1606 in Sevelen und 1606–1629 in Russikon, † 1630 an der Pest. – Truog III 106
32. 1574 *Salis von, Rudolf*. «7. Jul. Rudolfus a Salicibus Rhetus, iniuratus propter aetatem». – T II 71
Rudolf von Salis, 1570 in Zürich. – Bo 104. 1573/74 in Basel. – Truog I 85
33. 1575 *Ruinelli Andreas*. «9. apr. Andreas Ruinella Rhetus ex Bregaglia. Andr. Ruinella mag art 1578». – T II 72, 475

- Andreas Ruinelli aus dem Bergell 1572 Schüler in Zürich. – Bo 105. 1574/75 in Wittemberg. – Bo 141. 1581/82 als mag in Basel. – Truog I 85. 1582 an der Universitas artistarum in Padua, Medizin. – Bo 147. Er hat auch in Paris studiert. Es handelt sich um den späteren Rektor der Nikolaischule in Chur. Sohn des Notars Johannes, in Basel 1583 zum Dr.med. promoviert. Schrieb Schulbücher in lateinischer Sprache, darunter eine lateinische Grammatik. – Bo 105. HBL5 V 755
34. 1587 *Ripa de, Peter*. «19. maji Petrus Ripa Curiensis». – T II 134
De Ripa Peter von Chur, 1581/82 Schüler in Basel. – Truog I 85
35. 1587 *Ruinelli Daniel*. «13. oct. Daniel Ruinelli Rhetus». – T II 136
Ca 1575 Student in Zürich. – Bo 105. 1587/88 in Basel. – Truog I 86. Daniel R. war ein Bruder des Rektors Andreas Ruinelli Nr. 33. – Bo 105
36. 1589 *Sebastian Konrad*. «2. Jul. Conradus Sebastianus Zutziensis Rhetus». – T II 144
Sebastian oder Baschli ist ein Berner Geschlecht und erscheint im 17. Jahrhundert in S-chanf, so die Pfarrer Johann und Andreas Sebastian. – Truog II 10 und Truog III 123
37. 1591 *Ruinelli Anton*. «24 Sept. Antonius Ruinella Bregaliensis Rhetus». – T II 154
1607 Johann Anton Ruinelli Student in Zürich. – Bo 115, wohl kaum identisch, ebenso: 1612 Joannes Antonius Ruinelli Curiensis, Stud. in Wien. – Wien 133
38. 1592 *Porta a, Johann*. «18. maji Johannes a Porta Curiensis Rhetus nobili genere natus, vergl. Empfehlungsschreiben des Huldr. Zwingli iun. Prof. der griechischen Sprache an der Schola Tigurina». – T II 160
Es handelt sich um Pfarrer Johann Biäsch a Porta, Pfarrer in Davos, 1594 Student in Herborn und in diesem Jahr auch in Siegen, als die Hohe Schule von Herborn dorthin verlegt wurde. – Bo 142. Ord 1595, Pfarrer in Malans 1595–1613, in Igis und Zizers 1613–17, in Zizers 1617–21, 1621–23 in österreichischer Gefangenschaft, 1623/24 in Niederurnen, 1623/24 Feldprediger im Veltlin. † 14. August 1625 in Caspano im Veltlin. Er war einer der Hauptbeteiligten am Strafgericht zu Thusis 1618.
39. 1594 *Schucan Peter*. «7. Sept. Petrus Schucanus Rhaetus». – T II 174
Peter Schucan von Zuoz studierte 1593/94 in Basel. – Truog I 86. Für die beiden bei Truog aufgeführten Peter Schucan, ord. 1636 und 1648 kommt er nicht in Frage. – Truog III 214, 253
40. 1594 *Planta von, Peter*. «17. Sept. Petrus a Planta Rhaetus, non iuravit ob aetatem». – T II 178
Zusammen mit dem Landsmann Peter Schucan Nr. 39 1593/94 Student in Basel. – Truog I 86. Im gleichen Jahr ist er auch in Tübingen inskr. unter dem 30. Juni 1594. 1595 setzt er seine Studien in Herborn fort. Bo 142

41. 1598 *Travers von, Johann Viktor*. «3. Sept. Joannes Victor Traversius Rhaetus». – T II 194
 1595 Student in Zürich: Joannes Victor Travers Curiâ venit» – Bo 110 Sohn des Johann Travers von Ortenstein 1530–1608, * 1582, venetianischer Pensionär, österreichischer Landvogt auf Castels 1615, Rat des Erzherzogs Maximilian, † 1649. – HBL S. 39, Nr. 23
42. 1598 *Flisch Johann*. «3. Sept. Joannes Flischius Rhaetus». – T II 194
 1594 Student in Zürich: Joannes Flischius ex Rhetia venit». – Bo 109 Flisch aus Felix, verbreitetes Geschlecht am Heizenberg und im Domleschg. Vermutlich oder wahrscheinlich handelt es sich hier um den späteren Hauptmann in französischen Diensten 1633 Johann Flisch, Bürger von Chur und Kommandant des Wachtpostens an der Tardisbrücke 1635. – HBL Supplement S. 62 Nr. 3
43. 1599 *Schmid von Grüneck Jakob*. «25. Sept. Jacobus a Gröneck Rhetus». – T II 199
 Jakob Schmid von Grüneck aus Ilanz, Schulbildung in Teglio bei Octavian Mey, in Chur, Zürich, Basel und in Valence wurde er zum Doktor beider Rechte promoviert. – Bo 109. Truog I 87. * 1579, hervorragender Staatsmann, öfters in Gesandtschaften an fremde Höfe, Oberst im Regiment Schauenstein, † 1644. – HBL VI 212 mit Bild.
44. 1599 *Planta von, Hartmann*. «14. Oct. Hartmann Planta Rhetus». – T II 199
 1596/97 Student in Basel. – Truog I 86
45. 1600 *Carinus Ludwig*. «30. Sept. Ludovicus Charinus Scultinus Rhaetus». – T II 204
 Wahrscheinlich aus Scuol. Das Geschlecht kommt damals vor: Udalricus Carinus, Stud. in Tübingen 1597. – Bo 143. Charinus Gregor, Pfarrer in Splügen 1575. – Truog III 216
46. 1600 *Fabianus Andreas*. «11. Nov. Andreas Fabianus Curiensis, paedagogicus impubes». – T II 205
 Als Bündner nicht gesichert. Vielleicht aus nichtbündnerischem Bistumsgebiet.
47. 1601 *Lott Dominik*. «28 maji Loth Dominicus Fetaniensis Rhaetus». – T II 208
 Von Ftan, ord. 1609, Pfarrer in Sils i.D. 1609–14 und in Safien-Platz 1614–26 und in Sarn/Tschappina 1626–29, † 1629 an der Pest. – Truog III 208
48. 1601 *Steiner-Melianus Christoph*. «28 maji Christophorus Melianus Tardezien-sis Rhaetus» – T II 208
 Es handelt sich um Christoph Steiner von Ardez. Melianus latinisiert aus Ölmütz in Mähren, wo er bei den Jesuiten studiert hatte. 1603 Student in Zürich. – Bo 114. Christoph Melian Steiner, ord. 1606, Pfarrer in Castiel-Calfreisen-Lüen 1608–1615?. † an der Pest im Prättigau 1629. – Truog II 32

49. 1604 *Jecklin Jakob*. «28. Aug. Jacobus Jecklinus Engadinus Rhaetus» – T II 222
1597 Student der 4. Klasse in Zürich, 1600 in Zürich: Jacobus Jegglinus. – Bo 113. 1600/1601 Jecklin Jacob ab Realta, Stud. in Basel. – Truog I 87
50. 1606 *Nicca Paul*. «17. mart. Paullus de Niga Sarnensis Rhetus. 1608 Paulus a Niga, theol.» – T II 229, 563
Nicca, Niga, de Niga, Lanica, Lanicca. La Nicca. Paul Lanicca, 5. Aug. 1607 Aufnahme ins Collegium Casimiranum «ad stipendium philosophicum» – Bo 143. Dieser Paul Lanicca, von Sarn, ord. 1609, Pfarrer in Trins 1609–1614 und von 1637–47 in Donath, † 1647. – Truog III 232
51. 1606 *Salis von, Rudolf*. «2. Oct. Rodolphus a Salis, Abondius a Salis, fratres germani nobiles Rheti». – T II 231
Rudolf von Salis, nach Bo 171, der Dreibündengeneral, Sohn des Herkules, † 1625. – HBLS VI S. 18 Nr. 19
52. 1606 *Salis von, Abundius*. «2. Oct. Abondius a Salis». – T II 231
Laut Matrikel Bruder des Rudolf, Nr. 51
53. 1607 *Molina von, Anton*. «4. Jan. Antonius a Molina Mesocensis Rhetus». – T II 233
Es handelt sich um Antonio Molina aus dem Misoxertal, einer hervorragenden Persönlichkeit, die zur Zeit der Wirren eine massgebende Rolle spielte. * ca. 1580, des Landammann Orazio, verfasste 1608 die sog. «Treuerzige Vermahnung an die Drei Bünde». Podestà von Trahona 1613, Dolmetsch des franz. Gesandten Pascal, Gegner des venetianischen Bündnisses, vom Strafgericht zu Thusis verbannt. Gesandter nach Paris 1627/28, nach Innsbruck 1629, bekannte sich zur spanischen Partei, Gegner Rohans. † 1650. – HBLS V 129f. mit Bild. Cfr. *Bornatico*, Remo: Antonio Molina e la sua opera. In: Quaderni Grigionitaliani, aprile 1973
54. 1607 *Enderlin Andreas*. «16. maji Andreas Enderlinus Maienfeldensis Rhetus». – T II 235
«Andreas Enderlinus Curiâ venit» Stud. in Zürich 1594. – Bo 109. 1600–1602 in Basel. – Truog I 87. Es handelt sich um Andreas Enderlin von Montzwick, des Stadtvogtes Andreas, von Maienfeld. Auch er war mehrmals Stadtvogt zu Maienfeld, 1623 Abgeordneter nach Innsbruck in Sachen Prättigauer Aufstand. – HBLS III 34
55. 1608 *Sturm Johann*. «6. Aug. Joannes Sturmius Rhetus». – T II 241
1594 Joannes Sturmius von Susch, Stud. in Zürich. – Bo 109. 1608 wiederum: Joannes Sturm, Stud. in Zürich. – Bo 115. Das Geschlecht Sturm kommt in Susch vor, so: Jakob Sturm von Susch, Pfarrer in Flims 1566. – Truog II 83

56. 1608 *Astorius Johann*. «28. Sept. Joannes Astorius Rhaetus». – T II 241
Vielleicht nicht eigentlicher Bündner, wahrscheinlich aus Chiavenna, wo das Geschlecht vorkommt, wie z. B. 1619/20 Joannes Astorius Clavennensis Medizinstudent in Basel, jedoch kaum ident. mit diesem. – Bo 137, Truog I 88
57. 1610 *Bischof Sebastian*. «Jul. Sebastianus Episcopus Rhetus». – T II 250
1609 ist er als *Sebastianus Episcopus Rhetus Trimontinus* in Zürich belegt. – Bo 115. Es handelt sich um Seb. Bischof von Trimmis, ord. 1614, Pfarrer in Trins 1614–21, 1621/22 in Vuorz, zog 1642 nach der Pfalz. – Truog III 232
58. 1611 *Anhorn Daniel*. «18. maji Daniel Anhorn Mayevillanus Rhetus». – T II 254
1608 als Student in Zürich belegt und war hier 6 Jahre, 1610/11 auch in Basel. – Truog I 89. Sohn des Predigers und Chronisten Bartholomäus Anhorn d. Ä. – Bo 115. * 1594, von Fläsch, ord. 1612, nach der Flucht vor den Österreichern 1622/23 in Affeltrangen, 1623–35 in Sulgen, † 1635. Wurde Bürger von St. Gallen. – Truog II 79
59. 1611 *Caprez Christian*. «18. maji Christianus a Praz Trimontius Rhetus». – T II 254
Der Deutung a Praz auf Caprez Bo 164 zustimmend. Dieser Caprez ist von Trimmis.
60. 1611 *Schorsch Anton*. «28. Dez. Antonius Schorschius, Spelucâ Rhetus». – T II 258
Anton Schorsch von Splügen ist 1609/10 Student in Basel. – Truog I 89
61. 1612 *Toutsch Bonaventura*. «18. maji Bonaventura Toutschkus Zernezensis Rhetus». – T II 260
1608 als Tutschius Bonora Engadinus in Basel inskr. – Truog I 88. Bonaventura Toutsch von Zernez, ord. 1614, 1618–21 in Sils i. D. Mitbeteiligt als Agent am Blutgericht zu Thusis 1618. Am 22. November 1621 auf der Flucht vor den Österreichern am Panixerpass von verfolgenden einheimischen Bauern erschlagen. – Truog III 267
62. 1612 *Ruinelli von, Jakob*. «18. maji Jacobus de Ruinellis Siliensis Rhaetus». T II 260
Am 12. April 1613 als Student in Herborn belegt. – Bo 144. Jakob Ruinelli stammt aus dem Adelsgeschlecht im Bergell, 1617 in venetianischen Diensten, früh mit Georg Jenatsch befreundet. Oberleutnant der Bündner Truppen zur Wiederbesetzung des Veltlins, Mitglied der sog. «Gutherzigen», die die Ermordung Pompeius Plantas durchführten. Ruinelli floh beim Einfall der Österreicher und führte bei der Eroberung des Veltlins durch die Franzosen ein Regiment als Oberst. † am 16. März 1627 an einem Duell mit Georg Jenatsch. – HBL V 755 f. C. Jecklin, Das Duell Georg Jenatschs mit Oberst Jakob Ruinelli. JHGG 17, 1887, S. 55 ff.

63. 1613 *Albertini Jakob*. «22. apr. Jacobus Albertinus Engatino-Rhaetus». – T II 264
 Im gleichen Jahr 1613 auch als Student in Marburg belegt und 1615 an der juristischen Fakultät in Basel, Doktor beider Rechte. – Bo 137 und 144. Entging 1620 dem Veltlinermord in Tirano. 1622/23 bündnerischer Abgeordneter zum Herzog von Fria in Mailand, † 1624. – HBLI I 206
64. 1613 *Albertini Andreas*. «22. apr. Andreas Albertinus Engatino-Rhaetus. Andreas Albertinus theol.». – T II 264, 566
 1607 besuchte er die 7. Klasse an der Knabenschule in St. Gallen. – Kuoni 377. 1611 ist er in Zürich belegt, Sohn des Vikars Johann Albertini. – Bo 117. Ord 1614, von Ponte, 1617–25 Pfarrer in Zuoz, † 1625. – Truog III 259
65. 1613 *Ludwig Simon*. «Simon Ludovicus Rhatus Stainbergensis». – Bo 144
 Simon Ludovicus von Ardez studierte 1615 in Zürich. – Bo 117. Ord 1617, 1617–21 Pfarrer in Malans und 1633–40 in Jenins, † 1640. – Truog III 129
66. 1617 *Schorsch Johann*. «14 maji Joannes a Georgiis Clavennensis Rhetus». – T II 283
 1616 studierte Johann Schorsch von Splügen in Zürich. – Bo 137. Event. identisch mit Hans Schorsch, Landammann des Rheinwalds und Gardehauptmann 1647. Cf. HBLI VI 242 Nr. 8
67. 1619 *Salis von, Johann*. «9. Sept. Joannes a Salis, Fridericus a Salis nobiles fratres germani Rhoeti, non iurati per aetatem». T II 296
 1615 Joannes a Salis Student in Zürich. 1616 Johann von Salis, Student in Basel. – Bo 118, 137, 145
68. 1619 *Salis von, Friedrich*. «9. sept. Fridericus a Salis». – T II 296
 Bruder des Vorigen Nr. 67. 1615 Johann Friedrich von Salis Student in Zürich. – Bo 118. 1618/19 a Salis Friedrich in Basel. – Truog I 88. Wahrscheinlich identisch
69. 1619 *Buol Johann Anton*. «9. sept. Joannes Antonius Buol Rhoetus ephorus». – T II 297
 1616 Student in Zürich, 1616/17 in Basel: Buolius Joh. Ant. Parponensis. – Truog I 89. 1619 in Genf Student und zugleich Privatlehrer der dort studierenden Söhne des Baptista von Salis. – Bo 118, 132, 133, 137. Es handelt sich um den bekannten Staatsmann Hans Ant. Buol 1600–1662, Oberst in spanischen Diensten, Mitglied des Kettenbundes gegen die Franzosen 1637, Landammann von Churwalden und mehrmals Bundeslandammann des Zehngerichtenbundes usw. – HBLI II 434
70. 1656 *Gritti (Gritta) Andreas*. «20. jan. Andreas Gritti Zutizio-Rhaetus, theol. stud.». – T II 322, 572
 Sohn des Pfarrers Petrus Gritti, von Zuoz, 1649 Student in Zürich. – Bo 129. 1651/52 als Student in Basel belegt; 1655 magister, Alumnus des Erasmianums. – Truog I 92

71. 1656 *Betschla Konrad*. «19. Aug. Conradus Bethla Cernetziensis Engadino-Rhaetus, theol.» – T II 324, 572
Konrad Betschla von Zernez, Student in Zürich 1649. – Bo 129
72. 1657 *Reidt Johann*. «19 maji Joannes Reydt von Chur, philosophice studens [am Rand] stud. med. 1659 Joannes Reitius Rhaetus, theol.» – T II 328, 573
1665 war Johannes Reitius Curià-Rhetus an der Universität Padua. – Bo 148. Reidt, Reydt, Reit ist ein bedeutendes Adelsgeschlecht der Stadt Chur, in Chur im 19. Jahrhundert erloschen. – HBLs V 596
73. 1657 *Storrer Daniel*. «13. oct. Daniel Storerus Churiensis Raetus, phil. studios.» – T II 329
Storrer, Familie der Stadt Chur, eingebürgert 1569. – Daniel Storrer war Churer Oberzunftmeister 1690 und 1700. – HBLs VI 566
74. 1658 *Salis von, Johann*. «28. sept. Johannes a Salis Rhetus». – T II 331
«30. Nov. 1664 Baptista Saliceus Soliensis Rhetus» an der Universität Padua, iurist. Fakultät. – Bo 150. Identität nicht gesichert.
75. 1659 *Caviezel Joachim*. «21. jan. Joachimus a Cawiezel Duinensis Rhaetus». – T II 332
1656/57 Joachim de Caviezel Student in Basel. – Truog I 93. Ord. 1666, 1666–68 Pfarrer in Duin, 1668–87 in Vuorz, † 4. September 1687. – Truog II 60
76. 1659 *Schmid von Grüneck Johann Anton*. «25. nov. Johannes Anthonius Smid a Grüneck». – T II 335
1657 ist Johann Ant. Schmid v. Grüneck Student in Basel belegt. – Truog I 92. 1661, 18. November ist er als Student der Rechtswissenschaft in Padua belegt. – Bo 150. * 1643, Sohn des Wilhelm, Podesta in Tirano 1663–69, Landrichter 1676, Erbauer der Casa gronda in Ilanz, † 1680. – HBLs VI 212 Nr. 11
77. 1659 *Zaff Saturnin*. «25. nov. Saturninus Zaffius Rhaetus, theol. stud.» – T II 335, 573
1656/57 studierte er in Basel. – Truog I 93. * 1636, von Sils i.E. ord 1659, 1663–79 Pfarrer in Soglio, 1679–1706 zu St. Regula in Chur, 1706–07 zu St. Martin in Chur, † 12. Jan. 1707. – Truog III 214. HBLs VII 624
78. 1660 *Paravicini Bartholomäus*. «11. sept. Bartholomäus Paravicini Curiâ-Rhoetus». – T II 337
14. November 1661 ist Barth. Paravicini von Chur in Padua, iur. Fakultät inskribiert. – Bo 149
79. 1661 *Planta von, Jakob*. «10. jun. Jacobus Planta a Wildenberg Curiensis Rhaetus». – T II 339

80. 1661 *Rosenroll Silvester*. «10. jun. Sylvester Rosenrolius Tusanensis-Rhaetus». – T II 339
Ein Silvester Rosenroll erscheint als Vikar im Veltlin 1659 und als Kommissar in Chiavenna 1669 und ist Begründer eines bedeutenden Speditionshauses in Thusis. – HBLS V 703. Identität nicht gesichert.
81. 1664 *Vonmoos Jakob*. «Jacobus a Moos Rhaetus theol.». – T II 576
1662, 16. Okt. ist er in Padua inskr., von Malans. – Bo 148. Ord 1668, Pfarrer in Mastrils 1669–73, 1673–1720 Pfarrer in Malans, † 1720. – Truog III 133
82. 1664 *Gabriel Martin*. «Martinus Gabriel Ilantino-Rhaetus, theol.» – T II 576
* 1643, ord 1666, Pfarrer in Duin 1668–71, von der Synode ausgeschlossen. – Truog II 60
83. 1718 *Lurer Bernhard*. «26. Aug. Lurerus Bernardus Curio-Rhetus, theol. stud.» – T IV 39, 592. «Bernhardus Lurerus Curia Rhaetus Academiae valedixit in festis paschalibus anni 1719 honestissimo ut meruit testimonio dimissus.» – T IV 593
* 24. Juni 1695, ord 1718, Pfarrer in Peist 1719/20, in Castiel 1720–23, in Haldenstein 1724–27, 1723–53 Lehrer in Chur, 1737–53 in Maladers, 1753–65 Freiprediger in Chur, † 29. November 1765. – Truog III 144
84. 1718 *Grest Christian*. «26. Aug. Christianus Chrest Cicerio-Rhetus, theol. stud. (alias Grest)». – T IV 39, 592
Grest Christian von Zizers, * Mai 1702, ord 1720, Pfarrer in Igis 1721–32, in Zizers 1732–52, zu St. Regula in Chur 1752–55, zu St. Martin in Chur 1755–81. † 21. Juli 1788. Dissertatio Theologica, Curiae 1720. – Truog III 102 f. HBLS III 737
85. 1718 *Willi Daniel*. «22. Nov. Daniel Willi Curia-Rhetus, theol. stud.» – T IV 40, 592
Es handelt sich um den bekannten Pietisten und religiösen Schriftsteller, * 19. Mai 1696, ord 1720, Lehrer in Chur 1720–23, Pfarrer in Thusis 1723–33, 1733–38 wieder in Chur Lehrer, 1742–55 Seelsorger in Chur, † 24. Nov. 1755. – Truog III 125 f. HBLS VII 544
86. 1718 *Bavier Nikolaus*. «24. Nov. Nicola Bavier Curia Rhetus, theol. stud.» – T IV 40
87. 1731 *Misani Georg*. «15. Oct. Georgius Mysani Rhaetus». – T IV 74
1733 6. Nov. zusammen mit dem Landsmann Andreas Planta, Nr. 89 an der Universität Strassburg inskr. als Georg Mytan
88. 1731 *Perini Konradin*. «15. Okt. Conradinus Perinus Rhaetus». – T IV 74
Ein Conradinus Perinus Scanpfio-Engadinensis ist um 1699 Schüler am Collegium philosophicum in Chur, ein anderer desselben Namens um 1749. Beide jedoch nicht identisch. – Jecklin 175, 180

89. 1733 *Planta von, Andreas*. «5. Jan. Andreas Blanta de Wiltenberg Rhaetus iur. cand. 20. Jan. 1734 Blanda, puncto debiti belangt, schon nicht mehr in Heidelberg». T IV 81
6. Nov. 1733 in Strassburg inskr. – Hausmann 77. Wahrscheinlich identisch mit dem Prediger Andreas Planta von Susch, * 1717, ord 1737, 1736–45 Pfarrer in Castasegna, Dr. phil. kam 1745 nach Erlangen, Professor der Mathematik, 1743 deutscher Pfarrer in London, Bibliothekar am britischen Museum und Mitglied der königlichen Gesellschaft für Künste. – HBLs V 450. Truog II 31
90. 1733 *Bilger Daniel*. «21. Okt. Daniel Bilgerus Curia-Rhaetus, theol. stud. 1734 Daniel Bilgerus Rhaetus». – T IV 82, 609
* 8. Oktober 1713, von Chur, ord 1735, Pfarrer in Nufenen und Hinterrhein 1737–40, in Haldenstein 1741–52, auch Lehrer in Chur, 1752–54 in Thusis, 1755–81 zu St. Regula in Chur und 1781–92 zu St. Martin in Chur. † 27. März 1792. – Truog III 126. HBLs II 244
91. 1733 *Loretz Johann*. «21. Okt. Joannes Loretus Curia-Rhaetus, theol. stud. 1734 Johann Loretz Rhaetus». – T IV 82, 609
1735 theol. in Basel. – Truog I 120. 1735 Lehrer am Collegium philosophicum in Chur. – Truog II 42 f. und Truog III 288, wird im Verzeichnis nicht aufgeführt.
92. 1734 *Ziegerer Johann Baptist*. «27. febr. Joannes Baptista Ziegererus Majevilla Rhaetus theol. cand. 1734 Joh. Bapt. Ziegerer Rhaetus». – T IV 85, 609
1737 Theologiestudent in Basel. – Truog I 123. * 1716, ord 1737, Pfarrer in Parpan 1738–41, in Fanas 1741–52, in Maienfeld 1752–70. † am 14. April 1770. – Truog III 142
93. 1750 *Loretz Andreas*. «22. Jun. Andreas Loretus ex Curia theol. stud. 1751 Andreas Loretus Curiensis». – T IV 147, 622
1754 in Basel belegt. Truog I 120. * 29. Februar 1731, ord 1754, Feldprediger in Holland 1754–57, 1759–65 Pfarrer in Tschiertschen, in Felsberg 1766–69 und Lehrer in Chur 1765–72, Pfarrer in Haldenstein 1772–89, in Pennsylvanien 1789–95, in Schuders 1795–98, in Wiesen 1798–1805. † 21. Februar 1805. – Truog III 236
94. 1754 *Hosang Gregor*. «7. Nov. Gregor Hosangius Curia-Rhaetus, cand. iurium». – T IV 167
1751 25. Mart. Gregorius Hosangius, Curiensis, Schüler am Collegium philosophicum in Chur. – Jecklin 180. 1754 auch an der Universität Strassburg belegt. – Hausmann 74. Dürfte in der Nachkommenschaft oder Verwandtschaft des Oberzunftmeisters Gregor Hosang 1653 zu Chur zu suchen sein. – HBLs IV 293
95. 1755 *Bregaldini Pietro*. «9. Dec. Petrus Brechaltin a S. Maria Calanca, logicus». – T IV 177

Es handelt sich um Pietro Bregaldini, Pfarrer in Selma 1758–1771. – Clero 25. Seinen italienischen Namen hat er zu Brechaltin verdeutscht.

96. 1806 *Alder Johann*. «28. Oct. Johannes Alder theol, geb. zu Chur, Vater lebt noch und ist Professionist zu Parpan». T IV 404
Schüler des Collegium philosophicum zu Chur 1803. – Jecklin 183. 1818 Alder Johann an der Universität Basel. – Truog I 115. * 1777, von Herisau ord 1818, Pfarrer in Castiel 1819/20, 1818/19 in Parpan, 1830/31 in Sufers. † 1835 in Trogen. – Truog III 142
97. 1806 *Conradin Johann*. «28. Oct. Johannes Conradin, theol., geb. zu Chur, Vater lebt noch und ist zu Sins im Engadin». – T IV 404
1803 12. Jul. Johannes Conradinus Sentinensis, Schüler des Collegium philosophicum in Chur. – Jecklin 183
98. 1807 *Marx Johann*. «13. apr. Johannes Marx, Chur Graubünden, Vater Pfarrer daselbst, ref. theol.». – T V 1
99. 1807 *Bergamin Anton*. «27. apr. Anton Bergamin Obervaz, Vater ehemaliger Oberster, kathol. phil. – T V
100. 1807 *Kind Paul*. «23. oct. Paul Kind, Chur, Vater Christian Ratsherr, ref. theol. Tübingen». – T V
Vorher Studium in Tübingen. 1797 13. März erscheint ein Paul Kind von Chur als Schüler des Collegiums philosophicum in Chur. – Jecklin 183. 1809 war er an der Universität Basel. – Truog I 114. * 25. Januar 1783, ord 1809, Professor an der evang. Kantonsschule 1808–1832. † am 12. Dezember 1875. – Truog II 38.
101. 1807 *Romedi Johann Elias*. «23. Okt. Johann Elias Romedi, Madolain, Mutter Barbara Romedi, Kaufmännin, ref. Cam. iur., vorher in Tübingen». T V 10
* 16. November 1788 in Madulein, Landammann des Oberengadin 1831–33, Vater des Ständerates Peter Konradin Romedi, † 12. November 1863. – HBLs V 692
102. 1808 *Castelli Gallus*. «7. Mai Gallus Castelly, Sagens, Vater Landammann, ref. iur.». – T V 18
103. 1808 *Tester Christian*. «9. Mai Christian Tester, Safien, Vater Landmann, prot. Mathematik, vorher Erlangen.». – T V 18
* 1784, Lehrer der Mathematik und Physik an der Kantonsschule Chur 1810–1850, Verfasser von Lehrmitteln für Rechnen und Algebra, satirische Gedichte politischen Inhalts. † 14. Dezember 1755. – HBLs VI 703
104. 1808 *Planta von, Rudolf*. «21. oct. Rudolf Planta Samaden, Vater Bundespräsident, ref. iur. 9 fl. – T V 22
Sohn des Bundespräsidenten Florian Planta 1763–1843, der Linie Samedan, * 15. Dez. 1789, vermählt 1814 mit Anna Katharina Planta-Samedan, † September 1841. – Sprecher 128f.

105. 1810 *Planta von, Ulrich.* «27. Okt. Ulrich von Planta Samaden, Vater Bundespräsident, ref. iur. 9 fl. – T V 51
Bruder des Rudolf Nr 104, * 1791, auch er wurde wie der Vater Bundespräsident, Tagsatzungsabgeordneter und Grossratspräsident, Oberst, Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereinigungen, erwarb 1819 das Schloss Reichenau. † 1875. – HBL S V 451, Nr. 44
106. 1812 *Conrad von Baldenstein Rudolf.* «30. Okt. Rudolf Conrado von Baldenstein Sils, Vater Particulier, ref. iur., vorher Bern». – T V 77
107. 1812 *Walser Mathias.* «31. Okt. Matthias Walser, Seewis, Vater Privatmann, ref. iur. 9 fl.» – T V 77
* am 18. September 1892, Mitglied des Appellationsgerichts und der Ständekommission, Tagsatzungsabgeordneter und Regierungsrat, † am 14. September 1833. – HBL S VII 407
108. 1813 *Albertini von, Jakob.* «29. Apr. Jakob von Albertini Graubündten, Vater Oekonom in Zuoz, ref. iur. 9 fl». – T V 82
* am 15. Dezember 1793 in Zuoz, Bürger von Ponte, Präsident des Kantonsgerichts 1838–40, Mitglied und Präsident des Oberappellationsgerichts, Landammann des Oberengadin und Bundespräsident des Gotteshausbundes 1835, Tagsatzungsabgeordneter. † am 25. Juni 1848. – HBL S I 207
109. 1817 *Lanicca Melchior.* «5. November Melchior La Nicca, 22 Jahre alt, Sarn, Mutter Wittfrau des Pfarrers La Nicca». T V 143
Nach diesen Angaben ist er Sohn des Pfarrers Friedrich Nicca von Sarn 1754–1811. – Truog III 166
110. 1820 *Bandlin Johann Baptist.* «27. Okt. Johann Baptist Bandlin, 18 Jahre alt, Vatz, Vater Landammann M. Bandlin J. Schlosz von Forstegg Canton St. Gallen, kathol. iur. 9 fl.» – T V 197
* 1801 zu Untervaz, Dr. iur. Anwalt in Chur, Lehrer in Yverdon, Gründer einer Erziehungsanstalt in Schoren bei Langenthal, Verfasser mehrerer Novellen (Johann Baldino), † 1871. – HBL S I 555
111. 1824 *Michel Georg.* «6. Nov. Georg Michel, 20, Seewis, Vater Hauptmann, ref. iur. 11 fl.» T V 280
Georg von Michel, * am 28. Mai 1804, des Johann Kaspar, Oberstleutnant, freisinniger Politiker, Bundeslandammann des Zehngerichtenbundes, Regierungsrat und Mitglied des Kantonsgerichts 1860–63 und 6 Mal Ständepäsident, Nationalrat 1848–60. † am 10. März 1867 in Zizers. – HBL S V III – Gruner 620
112. 1827 *Brosi Jakob.* «30. Apr. Jakob Brosi, 21, Conters, Vater Landwirt in Conters, prot. iur. 11 fl.» – T V 340
Vielleicht der von Sprecher angeführte Vater des Bundeslandammanns Rudolf Brosi, Jakob Brosi, Landammann des Gerichts Klosters Auserschnitz, Bundesstatthalter und Grossrat. – Sprecher 25

113. 1827 *Latour Alois*. «30. Nov. Aloys de la Tour, 22, Brigels, Vater Gutsbesitzer in Brigels, kathol. iur. 11.20 fl.» – T V 360
Der hervorragende Staatsmann Alois Latour von Brigels, * am 5. Aug. 1805, Grundschule in Chur, 1824 Rhetorik in Solothurn, 1825/26 2. Rhet. und 1. phil. in Luzern, Universität in Jena und in Berlin, Landammann und Grossrat, Standespräsident 1842, Bundesstatthalter, 1838 Landrichter und nachher noch acht Mal. Nationalrat und Ständerat, freisinniger Politiker. – Gruner 618. HBLs IV 611. Robbi 45–47. Adolf Collenberg, Die de Latour von Brigels in der Bündner Politik des 19. Jahrhunderts, Bern 1982, S. 89–117, 120–176, 192–196
114. 1829 *Caderas Mathias*. «11. Nov. Matthias Caderas, 21, Ladir, majoren, kathol. iur., 7.20 fl.» – T V 409
1828/29 WS phil. in München, Sohn des Politikers und Patriotenführers Johann Placi Caderas von Ladir, * 1808, Gymnasium in St. Gallen unter dem Rektorat Johann Peter Mirers, Syntax und Rhetoriker in Luzern, Bundesstatthalter, † 1846. – München 245. Robbi 22 f.
115. 1829 *Vieli Ludwig*. «11. Nov. Louis Vieli, 21, Cazis, Vater Landrichter, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T V 409
* am 28. Aug. 1808, des Landrichters Balthasar, WS 1828/29 in München belegt, Advokat in Chur, Landammann von Rhäzüns, Landrichter und Bundesstatthalter, Ständerat 1851–64, † am 10. Juni 1867. – München 245. Gruner 630 f. HBLs VII 244 f.
116. 1831 *Walther Leonhard*. «30. Apr. Leonhard Walther, 21, Chur, Vater Pfarrer Chur, ref. med. 7.20 fl, München». – T V 449
WS 1829/30 in München. Arzt in Chur, Aktuar des bündn. Ärztevereins 1834–36, Praeses des Ärztevereins 1853–58, Hebammenlehrer 1837–41, † 1863. – München 246. Aeskulap 695
117. 1831 *Cadonau von, Christian*. «26. Okt. Christian von Cadonau, 21, Malans, Vater Bundesstatthalter Malans, evang. iur. 7.20 fl.» –
Über den Vater des Studenten Johann Jakob C, Bundesstatthalter 1799. HBLs II 470
118. 1831 *Fried Johann*. «10. Dez. Johann Fried, 21, Jenatz, Vater Oekonom daselbst, ref. med., München, 7.20 fl.» – T V 478
119. 1833 *Buol von, Emanuel*. «26. Okt. Emanuel von Buol, 19, Chur, Vormund Bundespräsident von Pestalozzi, ref. iur., Privatunterricht in Ifferten, 11.20 fl.» – T V 517
Unter den Buol zu Chur bei Sprecher 32 ff. nicht angeführt.
120. 1835 *Tscharner von, Johann Baptist*. «4. Mai Johann Baptist von Tscharner, 20, Chur, Vater Staatsmann Chur, prot. iur., München, 7.20 fl.» – T V 546
* am 7. Mai 1815, des Bundespräses. Joh. Bapt. WS 1833/34 in München belegt. Kanzleidirektor, Staatsarchivar 1842–45, Ständerat 1857/58, Haupt-

mann. † 11. November 1879. – München 247. Gruner 630. HBLs VII 71. Cf. Nr. 129

121. 1836 *Arpagaus Gion Barclamiu*. «2. Mai Johann Arpagaus, 24, Cumbels, Vormund Bauer, kathol. med. Freiburg i. Br. 7.20 fl.» – T V 562
* 1810, Gymn. in Luzern und Solothurn, 1834–36 an der Universität Freiburg i.Br. belegt, Universitätsstudium auch in Paris, Arzt in Ilanz und Cumbels, Schriftsteller und Politiker, † 1882 in Cumbels. Hier Gedenktafel im Beinhaus. – Fr.i.Br. 240 mit Biographie daselbst.
122. 1836 *Rischatsch Hilarius*. «2. Mai. Hilarius Jos. Rischatsch, 24, Obervaz, Vormund Hilarius Sigron, Pfarrer in Lenz, kathol. med., Freiburg i.Br. 7.20 fl.» – T V 562
WS 1834/35 in München und WS 1835/36 in Freiburg i.Br. belegt. – München 248. Fr.i.Br. 240. * am 23. März 1811, des Landammann Johann, Gymn. in Solothurn und in Freiburg FR, Arzt in Lenzerheide und Lantsch und Alvaneu-Bad. Wanderte nach Amerika aus. – Fr.i.Br. 240
123. 1836 *Gondini Jakob*. «5. Mai. Jacob Gondini, 21, Schams, Vater Kaufmann in Schams, ref. med. Zürich, 11.20 fl.» – T V 565
* 1814, studierte unter anderem in Leipzig, dort in einem Duell schwer verletzt, Arzt in Andeer 1842–55. Gründer einer der ersten Viehversicherungskassen. Gemeindepräsident von Zillis, † 1855. – Aeskulap 134f.
124. 1836 *Planta von, Peter Konradin*. «14. Mai. Peter Conradin von Planta, 20, Zernez, Vater Privatmann, ref. iur. Leipzig, 7.20 fl.» – T V 566
* 1815, Dr. iur. und Dr.h.c. Redaktor, Standespräsident, Regierungsrat, viele Jahre Präsident des Kantonsgerichtes und Ständerat, Begründer des Rätischen Museums, Verfasser der Geschichte von Graubünden und anderer historischer Werke. † 1902. – Gruner 623. BB II 36 ff. HBLs 5 S. 451 Nr. 51
125. 1836 *Salis von, Peter Adolf*. «14. Mai. Peter Adolf von Salis, Soglio, Vater Privatmann in Chur, ref. iur., Basel, 11.20 fl.» – T V 566
* am 22. Februar 1818, Kantonsoberingenieur in Bern 1871–91, Vizepräsident der Linthkorrektur, Vertreter der Schweiz bei den internationalen Binnenschiffahrtskonferenzen in Wien und Frankfurt, Verfasser verschiedener Fachschriften. – HBLs VI 19, Nr. 70
126. 1836 *Denz Daniel*. «14. Mai. Daniel Denz, Chur, 25, Vater gewester Gastwirt in Chur, ref. iur., Zürich, 11.20 fl.» – T V 567
127. 1836 *Planta von, Florian*. «31. Okt. Florian von Planta, Samaden, 22, Vater Rentier Samaden, evang. iur., Genf, 11.20 fl.» – T V 568
128. 1836 *Bavier von, Eduard*. «30. Nov. Eduard von Bavier, Chur, 23, Vater gest. Mutter in Chur, evang. med. München, 7.20 fl.» – T V 576
1833–1836 als Medizinstudent in München belegt. – München 246. Arzt in St. Moritz, Silvaplana und in Chur, kantonaler Hebammenlehrer. † 1860. – Aeskulap 72, 695

129. 1836 *Tscharner von, Johann Baptist*. «30. Nov. Joh. Bapt. von Tscharner, Chur, 21, Mutter gest. Vater in Chur, evang. iur., 11.20 fl.» – T V 576
1815–1879, ident. mit Nr. 120
130. 1836 *Salis-Soglio von, Max Rudolf*. «30. Nov. Rudolf von Salis-Soglio, Chur, 21, Eltern in Chur, evang. iur., 11.20 fl.» – T V 576
* am 11. Februar 1816 in Chur, des Bürgermeisters und Bundespräsidenten Rud. Max. 1837/38 Student der Rechte in München. – München 248
131. 1837 *Peterelli Remigius*. «6. Jan. Remigius von Peterelli, Savognin, 22, Vater Präsident, kathol. iur. München, 7.20 fl.» – T V 576
* August 1815, des Landvogts Johann Anton P. Für die WS 1834/35 und WS 1835/36 als Stud. der Rechte in München belegt. Hervorragender Staatsmann und Führer der konservativen Partei in Graubünden, Kantonsrichter 1848, wiederholt Standespräsident, lange Jahre Ständerat. † am 10. Februar 1892. – München 248. Gruner 621 f. HBLS V 407 mit Bild.
132. 1837 *Schreiber Ambros*. «6. Mai Ambros Schreiber, Thusis, 21, Vater Advokat, ref. iur. Jena, 7.20 fl.» – T V 581
133. 1837 *Pedotti Nikolaus*. «30. Okt. Nicolaus Pedotti, Fettau, 22 ½, Vater Landwirt, Vormund Heinrich Sechi Landammann, prot. iur., 11.20 fl.» – T V 586
134. 1838 *Wassali Friedrich*. «4. Mai Friedrich Wassali, Chur, 18, Vater Handelsmann in Chur, ref. iur., 11.20 fl.» – T V 595
* am 15. Juni 1820, WS 1839/40 iur. in München. Rechtsanwalt, Landwirt, Stadtrat, Grossrat, Regierungsrat, Förderer der Landwirtschaft, Redaktor des BM 1860–67, Verfasser landwirtschaftlicher und iuristischer Schriften. † am 18. Februar 1882. – München 249. HBLS VII 427
135. 1838 *Salis von, Anton*. «4. Mai Anton von Salis, Chur, 18, Vater Stadtvogt Chur, ref. iur., 11.20 fl.» – T V 596
136. 1838 *Planta von, Rudolf*. «7. Nov. Rudolf von Planta, Chur, 19, Vater Rentier Chur, prot. iur., 11.20 fl.» – T V 605
Rudolf Andreas von Planta, * 1819, des Stephan Linie Chur, Adjutant des Generals Dufour im Neuenburger Handel, Oberst, † 1900. – HBLS V 451, Nr. 50
137. 1838 *Mini Jakob*. «10. Nov. Jakob Minj, Puschlav, 21, Vater Particulier, prot. med., 11.20 fl.» T V 611
In Freiburg i.Br. inskr. WS 1841/42 bis und mit WS 1845/46. – Fr. i.Br. 241
138. 1839 *Mohr von, Peter Konradin*. «13. Mai Peter Conradin von Mohr, Chur, 19, Vater Bundesstatthalter Chur, evang. iur., 11.20 fl.» – T V 623
* 1819, des Historikers Theodor, Rechtsanwalt in Chur, hervorragender Historiograph, Herausgeber älterer Chronistik, und Verfasser der «Geschichte von Churrätien und der Drei Bünde», in drei Bänden, Chur 1870, 1871, 1874. † 1886. – HBLS V 128

139. 1839 *Planta von, Andreas Rudolf*. «13. Mai Andreas Rudolf von Planta, Samaden, 20, Vater Privatmann in Samaden, ref. iur., Zürich, 11.20 fl.» – T V 623
* 1819, WS 1839/40 iur. in München. Nationalrat, Studium der Rechte auch in Berlin. † 1889. – München 249. Gruner 622
140. 1839 *Marchion von, Leonhard*. «13. Mai Leonhard von Marchion, Valendas, 22, Vater Bundesstatthalter, ref. iur., 11.20 fl.» – T V 624
* 1815, des Bundesstatthalters Johannes M. Landammann und Abgeordneter in den Grossen Rat, † 1902. – HBL V 23 Nr. 9
141. 1839 *Sprecher von, Anton Herkules*. «13. Mai Anton Herkules von Sprecher, Jenins, 21, Vater Staatsrat Chur, ref. iur. Berlin, 7.20 fl.» – T V 625
Vermutlich ident. mit Ant. Herk. von Sprecher, der 1837/38 in München inskr. Die verschiedenen Altersangaben vielleicht Irrtum. – München 249
142. 1839 *Steiner Peter*. «31. Mai Peter Steiner, Lavin, 22, Vater Kaufmann Lavin, evang. iur. Breslau, 7.20 fl.» – T V 626
* am 3. Juni 1817, Gymnasium 1832–37 in Luzern und Chur. Die Eltern hatten eine Konditorei in Breslau. Universitätsstudium auch in Breslau und in Jena. Grossrat und Standespräsident 1860/61, Regierungsrat und Kantonsrichter. † am 29. März 1862. – BM 1966 109 f. Robbi 111 f. HBL VI 533
143. 1839 *Sprecher von Bernegg, Andreas*. «7. Dez. Andreas Sprecher von Bernegg, Chur, 23, Vater Bundeslandammann, gewester Gesandter, prot. phil., Bonn, 7.20 fl.» – T V 637
Trotz der vielleicht irrtümlichen Altersangabe vermutlich identisch mit dem Historiker und Schriftsteller Johann Andreas von Sprecher 1819–1822. Dieser war 1837/38 und 1838/39 an der Universität München. – München 248.BB II 73 ff.
144. 1840 *Cafilisch Johann Bartholomäus*. «31. Okt. Johann Barthol. Cafilisch, Chur, 23, Vater Militär, prot. iur., München, Tübingen, 7.20 fl.» – T V 652
* am 3. Februar 1817, von Trin, des Oberleutnant Christian C. Für die WS 1836/37, 1838/39 und 1839/40 in München inskr. iuristische Studien auch in Tübingen und Pavia. Grossrat, Landammann und Standespräsident National- und Ständerat. – München 248. Gruner 611. HBL II 471
145. 1840 *Toggenburg von, Johann Rudolf*. «21. Nov. Johann Rud. von Toggenburg, Ruschein, 22, Vater Privatier, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T V 660
* am 1. März 1818 in Laax, des Julius Anton, WS 1837/38 als phil. und WS 1838/39 als iur. in München inskr. – Hervorragender Staatsmann, Kantonsrichter, Präsident des Bezirksgerichtes, Regierungsrat 1853, Nationalrat 1861–81, † 18. Okt. 1893 in Laax. – München 249. Gruner 630. HBL VII 15

146. 1841 *Romedi Peter Konradin*. «7. Juni Peter Conradin Romedi, Madolain, 21, Vater Rentier in Madolain, ref. iur., Berlin, Bern, 7.20 fl.» – T V 670
* am 21. Sept. 1817, bedeutender Staatsmann, Landammann, Grossrat, Regierungsrat 1857/58, Ständerat 1881–1899, † 29. Dez. 1899 in Madulain. – Gruner 626. HBLs V 692 mit Bild.
147. 1842 *Planta von, Andreas*. «28. Apr. Andreas von Planta, Samaden, 22, Vater gest. evang. iur., Berlin, 7.20 fl.» – T V 680
* 1819, 1839/40 Studium der Rechte in München. Cf. München 249
148. 1843 *Schreiber Simon*. «4. Nov. Simon Schreiber, Thusis, 19, Vater Kaufmann, prot. iur., Zürich, 11.20 fl.» – T V 722
149. 1843 *Flugi von, Konstanz*. «4. Nov. Konstanz von Flugi, St. Moritz, 30, Vater Particulier in Chur, prot. iur., Zürich, 11.20 fl.» – T V 722
Flugi Konstanz von St. Moritz studierte 1846 Jurisprudenz in Berlin. – BM 1914, S. 48
150. 1844 *Koch Georg*. «8. Mai Georg Koch, Fürstenau, 19, Vater Amtmann in Fürstenau, prot. iur., Göttingen, 7.20 fl.» – T V 734
151. 1844 *Josty Kaspar*. «7. Nov. Caspar Josty, Filisur, 22, Vater Conditor in Hamburg, prot. iur. Zürich, 11.20 fl.» – T V 748
* am 29. Juni 1822, des Josef und der Ursina Lorenz geb. Cloetta, SS 1844 Rechte in München, 1846 noch in Heidelberg. Regierungsstatthalter und langjähriger Kantonsrichter. † am 27. September 1884. – München 251. BM 1914 S. 48
152. 1844 *Planta von, Adolf*. «2. Dez. Adolf von Planta-Reichenau, Reichenau, 24, Vater Bundespräsident, prot. phil.» – T V 752
Adolf Florian Planta, * 1820, des Bundespräsidenten Ulrich, Forscher auf dem Gebiet der Agrarchemie und der Bienezucht, † 1895. HBLs V 451 Nr. 45
153. 1845 *Kaiser Johann Friedrich*. «25. Okt. Johann Friedrich Kaiser, Dissentis, 22, Vater prakt. Arzt, Chur, kathol. med., Bonn, 7.20 fl.» – T V 776
Es handelt sich um den Sohn des bekannten Arztes und Naturforschers Dr. med. Jos. Anton Kaiser von Gams in Chur, Ehrenbürger des Grauen Bundes und Bürgers von Disentis. † 1853. – Aeskulap 720.
Johann Friedrich, * am 6. Nov. 1823, Badesarzt in Pfäfers und Ragaz, Arzt in Chur, Mitglied des kantonalen Sanitätsrates 1854–90 und dessen Präsident 1866 und Mitglied des Erziehungsrates 1854–63 und 1874–94, verdient um die Errichtung der Anstalt Waldhaus in Chur und vielseitig gemeinnützig tätig, Ehrenbürger von Chur. † am 16. Dezember 1899. – Aeskulap 720 Register. BB II 67. HBLs IV 436 f.
154. 1845 *Lendi Richard*. «25. Okt. Richard Lendi, Chur, 21, Vater Nikolaus Lendi, Kaufmann, ref. med., Bonn, 7.20 fl.» – T V 776
1847 med. in Freiburg i.Br. – BM 1914, S. 49. Arzt in Chur, Eintritt in den Aerzteverein 1854. – Aeskulap 696

155. 1845 *Salis-Seewis von, Gaudenz*. «3. Dez. Gaudenz von Salis-Seewis, Chur, 19, Vater Particulier Malans, prot. iur., Bonn, 7.20 fl.» – T V 781
Ein Enkel des Dichters J. G. Salis-Seewis. 1846 iur. in Berlin. – BM 1914, 48. * 5. Dez. 1825, Grossrat, Kantonsrichter, Regierungsrat 1855, Ständerat 1857–60, Nationalrat 1860–69 und 1875–81. Glanzvoller Redner und volkstümlicher Politiker. Lebensbild im BM 1919 S. 1. Gruner 626 f. HBLS VI 20 mit Bild.
156. 1845 *Dolf Johann Baptist*. «3. Dez. Johann Baptist Dolf, Igis, 22, Vater Particulier Igis, prot. iur., Bern, 7.20 fl.» – T V 781
1843/44 Jurisprudenz in München und SS 1846 wieder in München. – BM 1914 S. 48. * 3. März 1822, des Landammanns Joh. Baptist, Rechtsanwalt in Chur, † 18. November 1888. – München 250
157. 1845 *Marchion Gallus*. «3. Dez. Gallus Marchion, Valendas, 23, Vater Bundesstatthalter Valendas, prot. iur., Bern 7.20 fl.» – T V 781
1847 noch in Heidelberg. – BM 1914, S. 49. * 1821, des Landammanns und Bundesstatthalters Johann M., Kanzleidirektor des Kantons Graubünden, † 1892
158. 1846 *Balli Jakob*. «23. Apr. Jakob Balli, Roveredo, 22, Vater Kaufmann in Roveredo, kathol. iur., Pavia, 11.20 fl.» – T VI 5
159. 1846 *Latour de, Kaspar*. «28. Okt. Caspar de Latour, Brigels, 19, Vater Oberst in Forli, kathol. iur., Bologna, 11.20 fl.» – T VI 27
* 1827, des Generals Kaspar Theodosius, Gymn. in Disentis 1838–42 und an der Kantonsschule Chur. 1848 in päpstlichen Diensten, Grossrat, Landammann, Nationalrat 1857, Ständerat 1854, † 1861. – Gruner 618 f. HBLS IV 611. Neues Bündner Tagblatt 1980/134
160. 1846 *Schenardi Francesco*. «12. Nov. Franz Schenardi, Roveredo, 21, Vater Handelsmann, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 30
1844/45 iur. in München. – München 250
161. 1847 *Pleisch Andreas*. «20. Apr. Andreas Pleisch, Saas, 21, Vater Landammann, evang. iur., 11.20 fl.» – T VI 37
* am 6. Juni 1826, des Salomon und der Menga geb. Brosi, Gymn. in Chur, Universität Halle und Eisleben. 1849 in Heidelberg promoviert am 9. Februar, summa cum laude. bei den Prof. Vangerow, Roeder und Zoepfl. – AUHe, Promotionsakten H-II 111/44, S. 2, 78–82
162. 1848 *Hold Hans*. «9. Mai Hans Hold, Arosa, 20, Vater Erziehungsrat, prot. iur., Jena, 7.20 fl.» – T VI 65
* 1. Sept. 1826 in Chur, des Luzius, Rektors der evang. Kantonsschule, Gymnasium in Chur, iur. auch in Jena und in Paris und in Zürich, Anwalt in Arosa und in Chur, Regierungsstatthalter 1857, Regierungsrat 1861, Ständerat 1871/72. † am 17. April 1910 in Chur. – Gruner 616 f. Robbi 40 f. HBLS IV 275

163. 1848 *Flury Andreas*. «19. Okt. Andreas Flury, Saas, 23, Vater Kaufmann in Saas, evang. theol. Tübingen, 7.20 fl.» – T VI 72
1849 studierte er Theologie in Tübingen. – BM 1914, 50. * 1825 in Saas, ord 1850, Pfarrer in Schiers 1850–58 und von 1858 an im Kanton Zürich. † 7. Dez. 1912. Truog III 190
164. 1850 *Albertini Thomas*. «4. Mai Thomas Albertini, Horn Thurgau, 20, Vater Partikular in Samedan, prot. iur., Göttingen 7.20 fl.» – T VI 109
Thomas von Albertini von Zuoz, Gymnasium in Stuttgart 1848. – BM 1914 S. 50. * 14. Juli 1829, Universität Göttingen, Paris und für die WS 1848/49 und 1850/51 in München belegt. Landammann des Oberengadins, Grossrat und Regierungsrat, Kantonsrichter, Nationalrat 1893–94. † 26. Juni in La Punt. – München 251. Gruner 605. HBLI I 207
165. 1852 *Capeder Mathias*. «5. Mai Mathias Capeder, Salux, 22, Vater Oekonomist in Salux, kathol. iur., Freiburg, 7.20 fl.» – T VI 165
In Tübingen inskr. Ostern 1853. – Verzeichnisse 1853. Gymnasium in Schwyz und Brig, Medizinstudium in Freiburg i.Br. WS 1851/52, dann iur. in Heidelberg, Tübingen und Jena. Rechtsanwalt in Chur, Schulinspektor, Grossrat und Vizestandespräsident und Regierungsrat. † am 16. November 1891. – Fr.i.Br. 241
166. 1852 *Hilty Karl*. «19. Okt. Karl Hilty, Werdenberg, 19, Vater Arzt in Chur, ref. iur., Göttingen, 7.20 fl.» – T VI 172
* 28. Februar 1833 in Werdenberg SG, des Arztes Johann Ulrich Hilty in Chur, Kantonsschule in Chur, iur. auch in Göttingen. Zum Dr. iur. promoviert am 11. 4. 1854 in Heidelberg – UAHe, Promotionsprotokoll H II III/49, S. 90, 92, 94–98, 102 f. Wurde Rechtsanwalt in Chur 1855–74, dann Professor für Staats- und Völkerrecht an der Universität Bern, Nationalrat 1890, Mitglied des internationalen Schiedsgerichtshofes in Den Haag 1899, Oberst 1868, fruchtbarer Schriftsteller. † 12. Oktober 1909. – Gruner 560 f. HBLI IV 223 mit Bild
167. 1854 *Albertini von, Baptista*. «20. Okt. Baptista von Albertini, Zug Graubünden, 20, Vater Particulier in Zug, prot. iur., Tübingen, 7.20 fl.» – T VI 235
Im WS 1853/54 und SS 1854 als Stud. der Rechte in Tübingen belegt: Von Albertini Joh. Bapt. von Zutz. – Verzeichnisse 1853/54 und 1854. Zug = Zuoz
168. 1854 *Dönz Eduard*. «28. Okt. Eduard Dönz, Luzein, 19, Vater Landwirt in Luzein, ref. iur., Tübingen, 7.20 fl.» – T VI 237
Im WS 1853/54 und SS 1854 iur. in Tübingen belegt. – UAT Verzeichnisse 1853/54, 1854. Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung 1853. † als Student in Heidelberg. – Ba 217
169. 1855 *Hössli Philipp Adolf*. «28. Apr. Philipp Adolf Hössli, Ilanz, 21, Vater Landrichter Chur, prot. iur., Zürich 7.20 fl.» – T VI 251

Des Landrichters Philipp Hössli † 1854. Wandte sich der Landwirtschaft zu. – Ba 217

170. 1855 *Olgiati Gaudenz*. «28. Apr. Gaudenz Olgiati, Poschiavo, 18, Vater Kaufmann in Poschiavo, evang. iur., 11.20 fl.» – T VI 251
WS 1856/57 iur. in München. * 14. Juli 1836. Bundesrichter 1874, Präsident des Bundesgerichtes 1885/86. † am 18. Mai 1892 in Lausanne. – München 253. HBLS V 342
171. 1855 *Guidon Otto*. «3. Nov. Otto Guidon, Latsch, 23, Vater Amtmann in Latsch, ref., theol., Halle, 7.20 fl.» – T VI 269
* 17. Okt. 1831, ord 1857, Pfarrer in Zernez 1855–77, 1877–83 in Scuol, 1883–86 in Ardez-Guarda, 1886–1913 wieder in Zernez. † am 18. Juni 1921. – Truog III 254 f.
172. 1856 *Bühler Valentin*. «18. Okt. Valentin Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Haldenstein, ref. iur., Basel, 7.20 fl.» – T VI 287
Bruder des Pfarrers Christian B. Nr. 175, * 1835, Universität Basel, Göttingen, Leipzig und Berlin. Rechtsanwalt in Chur, Aktuar des Erziehungsrates, Stellvertretender Redaktor an der Neuen Bündner Zeitung, seit 1868 Anwalt und Hotelier in Heidelberg, der Vaterstadt seiner Frau. † 1912. – Max Pfister, Davoser Persönlichkeiten, 1981, S. 28
173. 1856 *Casparis Adolf*. «25. Okt. Adolf Casparis, Thusis, 21, Vater Holzhändler, Mutter gest., Fürstenau, evang. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 292
Gymnasium und Matura in Chur Ostern 1855. WS 1855/56 und SS 1856 iur. in München. Wiederum in München SS 1858 und WS 1858/59. Rechtsanwalt in Fürstenau, † vor 1904. – München 252
174. 1857 *Pünchera Rudolf*. «25. Apr. Rudolf Pünchera, Valcava, Vater Gutsbesitzer in Valcava, ref. iur., Leipzig, 7.20 fl.» – T VI 301
175. 1857 *Bühler Christian*. «25. Apr. Christian Bühler, Davos, 19, Vater Pfarrer in Haldenstein, ref. theol, 11.20 fl.» – T VI 305. «1860 16. Juni Christian Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Davos, ref. theol, Göttingen, 7.20 fl.» – T VI 383
* 14. Juli 1837, Sohn des Pfarrers Christian B. d. Ä. ord 1861, Pfarrer in Igis 1862–72, 1872–75 in Conters i.Pr., 1875–79 in Serneus, 1879–1904 in Bremgarten AG. † 29. Februar 1904. – Truog III 104. Max Pfister, Davoser Persönlichkeiten, 1981, S. 28
176. 1857 *Camenisch Richard*. «21. Nov. Richard Camenisch, Portein, 19, Vater Landwirt, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» – T VI 321
* 1837, Studien in Zürich und in München WS 1858/59, WS 1859/60, freisinniger Politiker, Grossrat, Regierungsrat 1892, Stadtpräsident von Chur 1895, München 253. – HBLS II 479
177. 1857 *Lanicca Richard*. «12. Dez. Richard Lanicca, Chur, 22, Vater Ingenieur Chur, prot. iur., Jena, 7.20 fl.» – T VI 323

Sohn des bekannten Ingenieurs Richard Lanicca. † 1883, Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1855, wurde Musikdirektor in Bern. – Ba 218

178. 1858 *Salzgeber Peter*. «24. Apr. Peter Salzgeber, Luzein, 25, Vater Landwirt, evang. iur., 11.20 fl.» – T VI 329
* 1832, Landwirt und Rechtsanwalt in Luzein, Landammann des Kreises Luzein, Regierungsstatthalter und Regierungsrat 1872/73, konservativer Politiker, Förderer des Baues der Rätischen Bahn Landquart–Davos usw. – HBL VI 25. – Ein Peter Salzgeber von Luzein war 1848 am Gymnasium in Stuttgart. – BM 1914, S. 50
179. 1858 *Caviezel Karl Johann*. «27. Okt. Carl Johann Caviezel, Riga, 22 Jahre». – UAHe, Promotionsbuch H II 111/58, S. 256
Eines Auswanderers, promovierte in Heidelberg. Vorladung am 4. August 1861. Erhielt die Note 2. * 1836 in Riga Litauen, 1845 mit den Eltern in die Heimat nach Chur, hier Gymnasium, März 1856 Matura, dann Universität Zürich und hörte bei Prof. Schmid Geschichte, Vischer Literaturgeschichte, Burckard Kunstgeschichte und bei Dernburg Institutionen und Pandekten und bei Osenbrueggen Kriminalrecht und Kriminalprozess im SS 1858. WS 1858/59 in Heidelberg und hörte bei Prof. Vangerow Pandekten, bei Prof. Renaud Deutsches Privatrecht, Prof. Mohl öffentliches Recht, bei Prof. Mittermann Kriminalrecht und bei Rosshirt Kirchenrecht. – UAHe Promotionsbuch H II 111/58, S. 256 f.
180. 1858 *Casura Johann*. «29. Nov. Johann Casura, Fellers, 23, Vater Gutsbesitzer in Fellers, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 348
* 1834, des Landammanns Pieder Antoni Bistgaun C., 1852–54 am Gymnasium in St. Gallen belegt. WS 1856/57, SS 1857 und WS 1857/58 iur. in München. Regierungsrat, Vizepräsident der Regierung 1889 und † im Amt 1889. – München 252.
181. 1859 *Dönz Lukas Eduard*. «14. Mai L. Eduard Dönz, Fideris, 22, Vater Pfarrer in Maienfeld, evang. theol., Basel, 7.20 fl.» – T VI 359
* 16. Mai 1836, ord 1860, Pfarrer in Castiel 1860–63, in Seewis 1863–73, dann in Degersheim. † 7. Mai 1902. – Truog III 34
182. 1859 *Manzinoja Otto*. «5. Dez. Otto Manzinoja, Pontresina, 22 ½, Vater Kaufmann in Pontresina, evang. iur., Zürich, 7.20 fl.» – T VI 372
Vom WS 1856/57 bis SS 1858 Student der Iurisprudenz in München. – München 252
183. 1860 *Marx Cyprian*. «21. Apr. Cyprian Marx, Churwalden, 22, Vater Pfarrer in Churwalden, ref. theol., Jena, 7.20 fl.» – T VI 374
* 19. Februar 1838, des Pfarrers Hartmann Marx von Churwalden, ord 1861, Pfarrer in Nufenen 1861–63, in Thusis 1863–65, † 1865. – Truog 140
184. 1860 *Marx Martin*. «21. Apr. Martin Marx, Churwalden, 24, Vater Pfarrer in Churwalden, ref. theol., Jena, 7.20 fl.» – T VI 374

Bruder des Cyprian M., Nr. 183, * 3. Juni 1835, Pfarrer in Untervaz 1861–63, in Nufenen 1864–70, in Hemberg 1870–76, in St. Margrethen 1876–93, in Churwalden ohne Amt 1893–99, Pfarrer in Langwies 1899–1915. † zu Thusis 21. April 1923. – Truog III 239

185. 1860 *Marx Martin*. «21. Apr. Martin Marx, Chur, 22, Vater Posthalter in Churwalden, ref. theol., 11.20 fl.» – T VI 375
* 1837, ord 1863, Pfarrer in St. Peter 1863–68, in Fanas 1868–1905, † im Ruhestande in Glattfelden 1. August 1913. – Truog III 179
186. 1860 *Meinherz Karl Friedrich*. «Karl Friedrich Meinherz, Chur, 22, Vater Kaufmann in Chur, ref. theol. Tübingen, 7.20 fl.» – T VI 375
SS 1858 und WS 1858/59 in Tübingen belegt. – Verzeichnisse 1858, 1858/59. * 13. September 1837, von Maienfeld, ord 1861, Pfarrer in Fanas 1861–65, in Serneus 1865/66, in Saas/Küblis 1866–76, in Mogelsberg 1876–1901, † im Ruhestand 10. Juli 1907. – Truog II 62
187. 1860 *Roffler Martin*. «21. Apr. Martin Roffler, Jenaz, 26, Vater Privatmann in Jenaz, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» – T VI 375
* 12. Januar 1834, von Furna, ord 1861, Pfarrer in Davos/Frauenkirch 1861–62, in Luzein 1862–75, in Conters 1875–89, in Küblis 1889–1906, † im Ruhestand in Luzein am 18. November 1917. – Truog II 51
188. 1860 *Cloetta Otto*. «8. Mai Otto Cloetta, Bergün, 23, Vater Landwirt in Bergün, ref. theol. in Jena, 7.20 fl.» – T VI 382
Im WS 1860/61 in Tübingen. – Verzeichnisse 1860/61. * 6. Jan. 1836, ord 1861, Pfarrer in Schlarigna 1861–90, 1861–86 auch für St. Moritz. † 22. Februar 1890. – Truog II 36
189. 1860 *Engi Jeremias*. «8. Mai Jeremias Engi, Splügen, 22, Vater Prediger in Splügen, prot. theol., Basel, 7.20 fl.» – T VI 383
* 6. Oktober 1837, ord 1862, Pfarrer in Hinterrhein 1862–74, in Safien-Platz 1874–78, in Tenna 1878–1913. † 25. Juli 1913. – Truog III 89
190. 1862 *Bühler Peter*. «9. Mai Peter Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Davos, evang. iur., Basel, 7.20 fl.» – T VI 431
Peter Theofil Bühler, * 24. Januar 1841 in Davos, des Pfarrers Christian B., Grossrat, Regierungsrat 1875, mehrmals Landespräsident, Nationalrat 1890–1902, † 30. Januar 1913 in Chur. – Gruner 610. Robbi 14 f. HBLI II 397
191. 1862 *Clavuot Bartholomäus*. «21. Okt. Bartholome Clavuot, Zernez, 27, Vater Landwirt, ref. theol, Berlin, 7.20 fl.» – T VI 442
* 1835, ord 1863, Pfarrer in Latsch 1863–65, in Lavin 1865–78, † 1878. – Truog II 18
192. 1862 *Walser Andreas*. «21. Okt. Andreas Walser, Seewis, 22, Vater Offizier gest. prot. iur., München, 7.20 fl.» T VI 445

Karl Andreas Walser, * 15. Januar 1840, WS 1859 bis und mit SS 1861 iur. in München. Rechtsanwalt. † 31. März 1894. – München 254

193. 1862 *Vassali Augustin*. «21. Okt. Augustin Vassali, Vicosoprano, 23, Vater Privat in Vicosoprano, ref. iur., Jena, 7.20 fl.» – T VI 446
194. 1863 *Marchion Johann Peter*. «18. Mai Johann Peter Marchion, Andeer, 20, Vater Landwirt in Andeer, evang. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 470
* 18. März 1843 in Andeer, des Cristoffel und der Regina Constantina geb. Tscherner. 1862/63 als Student der Rechtswissenschaft in München. † in Andeer am 1. Oktober 1901. – München 254
195. 1863 *Mohr Ulrich*. «18 Mai Ulrich Mohr, Süs, 23, Vater Landwirt in Süs, ref. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 470
WS 1861/62 bis und mit WS 1862/63 in München iur. und 1862/63 als phil. inskr. – München 254
196. 1863 *Steinhauser Anton*. «27. Okt. Anton Steinhauser, Sagens, 23, Vater Hauptmann gest., kathol. iur., Leipzig, 7.20 fl.» – T VI 482
* 5. Jan. 1840, WS 1860/61 als phil. und wieder 1864/65 als Student der Rechtswissenschaft inskr. in München. Grossrat und Kreispräsident, Regierungsstatthalter und Regierungsrat 1874/75 und 1883–87, Nationalrat 1875–81, Kantonsrichter 1894–1905. † am 22. März 1915. – München 254. Gruner 629. HBLS VI 538
197. 1863 *Bezzola Andreas*. «27. Okt. Andreas Bezzola, Zernez, 23, Vater Landammann, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» – T VI 484
* am 19. April 1840 in Zernez, des Landammanns Domeng B. Stud. der Rechte auch in Jena und Berlin und Nationalökonomie in Zürich. 1864 Rechtsanwalt in Zernez, Landammann und Grossrat, 1871/2 Redaktor der «Posta d'Engiadina», Regierungsrat 1873, Ständerat 1880, Nationalrat 1882–93, Bundesrichter 1893. † in Zürich am 10. Januar 1897. Förderer der romanischen Sprache und schriftstellerisch tätig. – Lebensbild von O. Clavuot in Annalas da la Società Retorumantscha 23, 1909 S. 1–40. Gruner 607 f. – HBLS II 221
198. 1863 *Conrad von Baldenstein Franz Dietegen*. «10. Nov. Fr. Conrado von Baldenstein, Sils, 19, Vater Rentier, prot. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 484
* 1844, des Franz Conrad v.B. und der Margarethe Anna von Marchion geb. Caviezel. Im Verzeichnis der Münchener erscheint er nicht und war daher dort wahrsch. nicht inskr. Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1862. Grossrat 1869, Regierungsstatthalter 1875, Regierungsrat 1877–80, Kantonsrichter und Präsident des Kantonsgerichts 1900–1906. – Sprecher 49. HBLS II 614. Ba 219
199. 1864 *Krazer Karl*. «28. Apr. Karl Krazer, Chur, 21½, Vater Gymnasiallehrer in Chur, prot. phil., Basel, 7.20 fl.» – T VI 498

- Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1861. Wurde später Professor in Vevey VD. – Ba 219
200. 1864 *Alexander Johann*. «29. Okt. Johann Alexander, Fideris, 23, Vater Landammann in Fideris, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» T VI 514
* am 12. Mai 1841 in Fideris, langjähriger Direktor des Bades Fideris, Landammann 1869–73, † am 22. Mai 1913 in Fideris. – HBL I 225
201. 1864 *Peterelli Wilhelm*. «2. Dez. Wilhelm Peterelli, Savognin, 22, Vater Privatier Savognin, kathol. iur, München, 7.20 fl.» – T VI 519
* 14. Juli 1842, des Ständerates Remigius P. und der Jeanette geb. de Latour. WS 1863/64 als Stud. phil. und SS 1864 als iur. in München inskr. † am 3. April 1868 als Student in Paris. – München 255
202. 1865 *Bazzigher Johann Baptist*. «29. Apr. Johann Bazzigher, Graubünden, 21, Vater Kaufmann in Bergamo, ref. phil., Basel, 7.20 fl.» – T VI 521
* 17. Okt. 1843, von Casaccia im Bergell, studierte in Zürich und in Basel Philologie, 1871 Lehrer der alten Sprachen und der Geschichte an der Kantonsschule Chur, 1883 Rektor. Verfasser der Geschichte der Kantonsschule 1850–1904, Davos 1904. – HBL II 62
203. 1865 *Baletta Alexander*. «6. Mai Alexander Baletta, Brigels, 22, Vater Privatier in Brigels, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 530
* am 19. August 1842 in Bologna, wo sein Vater in fremden Diensten stand. Stud. der Rechte auch in Zürich, München und Lausanne. Kantonaler und Städtischer Beamter in Chur. Redaktor der Zeitung «Ligia Grischa» 1869–71. † am 13. Mai 1887 in Chur. – München 255. HBL I 548
204. 1866 *Caflisch Luzius*. «21. Apr. Luzius Caflisch, Chur, 19, Vater Rechtsanwalt in Chur, prot. iur., 11.20 fl.» – T VI 553
Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Juli 1865. Rechtsanwalt in Chur, Staatsanwalt, † 1900 in Chur. – Ba 220
205. 1866 *Engel Emil*. «21. Apr. Emil Engel, Vicosoprano, 20, Vater Arzt in Vicosoprano, prot. phil., 11.20 fl.» – T VI 558. «1870 3. Juni Emil Engel, 24, Vater Arzt in Vicosoprano, ref. iur., Heidelberg. WS 1870/71 SS. 1871». – T VI 683
206. 1866 *Manzinoja Elias*. «24. Okt. Elias Manzinoja, Pontresina, 22, Vater Advokat, evang. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 574
* am 26. August 1844 in Puntraschigna. WS 1865/66 und SS 1866 phil. in München. † am 18. November 1883 in Puntraschigna. – München 255
207. 1867 *Herold Otto*. «21. Okt. Otto Herold, Chur, 19, Vater Pfarrer in Chur, prot. theol., Zürich, 7.20 fl.» – T VI 596
Sohn des Pfarrers Leonhard H. in Igis und Chur. – Truog III 104. Otto erscheint nicht im Pfarrerverzeichnis Truogs. Wurde Pfarrer in Winterthur und Dekan. – Ba 220

208. 1867 *Henni Johann Peter*. «28. Okt. Johann Peter Henni, Obersaxen, 24, Vater Rentier in Obersaxen, kathol. iur., München, 7.20 fl.» – T VI 602
* 1843, des Landammanns Christian Georg H. und der Maria Catrina geb. Vincenz. WS 1866/67 und SS 1867 in München belegt. † 1904 als Regierungsstatthalter. – München 256
209. 1868 *Lutta Moritz*. «21. Okt. Moritz Lutta, Kästris, 25, Vater Pfarrer in Kästris, evang. theol., Tübingen, 7.20 fl.» – T VI 628
Moritz Traugott Lutta von Ilanz, * 1843, ord 1869, theol. in Tübingen SS 1667 und WS 1867/68. – UAT Kartei 40/135 Nr. 21. 1869–76 Pfarrer in Feldis, in Luzein 1876–80, wieder in Feldis 1880–86 und dann in Duin-Pitasch–Riein 1886–1912. – † 13. Februar 1912. – Truog II 66
210. 1869 *Rosler Konradin*. «12. Juni Konradin Rosler, Graubünden, 20, Vater Kaufmann in Süs, prot. iur., 11.20 fl.» – T VI 651
211. 1869 *Battaglia Nikolaus*. «30. Okt. Nikolaus Battaglia, Zuz, 20, Vater Kaufmann in Zuz, ref. iur., 11.20 fl. SS 1870; WS 1870/71.» T VI 662. Ab 9
* 25. März 1849 in Zuoz, des Nikolaus B. und der Eva geb. Gregori, auch Bürger von Bravuogn, verh. mit Cäcilia Robbi 17. April 1884. Juristische Studien SS 1872 in München. † in Zuoz am 3. Juli 1929. – München 257
212. 1869 *Truog Martin*. «30. Okt. Martin Truog, Chur, 18, Vater Kaufmann, Chur, ref. Philos., 11.20 fl. SS 1870». T VI 662. Ab 23
Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1869. 1880–90 Professor in Chur für Naturgeschichte und moderne Sprachen, dann Bürochef der Bundeskanzlei in Bern. † Dezember 1903. – Ba 210, 220
213. 1869 *Sprecher von, Hans*. «30. Okt. Hans von Sprecher, Parpan, 21, Vater Landwirt gest., iur., 11.20 fl.» – T VI 662. «SS 1870». – Ab 23
214. 1870 *Oswald Georg*. «30. Apr. Georg Oswald, Ilanz, 20, Vater Bauer in Ilanz, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» – T VI 667
Gymnasium in Chur 1867/68, † als Student der Theologie 1870. Ba 220
215. 1870 *Juvalta Nikolaus*. «30. Apr. Nikolaus Juvalta, Bergün, 22, Vater Landwirt gest., prot. theol., 11.20 fl. WS 1870/71 – SS 1873.» – T VI 669. Ab
* 18. Oktober 1847, ord 1874, Pfarrer in La Punt Chamuesch 1874/75, und in Bravuogn 1875–1913. † am 2. Januar 1913. – Truog III 150
216. 1870 *Accola Martin*. «5. Nov. Martin Accola, Davos, 23, Vater Landwirt in Davos, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» – T VI 688
* 19. Januar 1848, ord 1872, Pfarrer in Fideris 1872–75, in Netstal GL 1875–94, in Davos-Pl 1894–1918, dann in Monstein bis 1924. Mehrere seiner Predigten sind gedruckt. – Truog II 75
217. 1870 *Juvalta Leonhard*. «O 1870, Bergün, theol., SS 1870.» – Ab 15
Ein Bruder des Nikolaus Juvalta Nr 215, setzte seine Studien im WS 1870/71 als phil. und 1871/72 als med. in München fort. Wurde Arzt in Küblis,

- Malans, Zuoz und Bergün, Bezirksarzt 1917, Ehrenmitglied des Ärztevereins, † 1919. – München 256. Aeskulap 74, 127, 693, 697
218. 1871 *Thöny Moritz*. «O 1871, Reischen, theol., WS 1871/72» Ab
* 5. Juli 1846, ord 1873, Pfarrer in Versam 1873–79. 1875–79 auch für Valendas, 1879–89 in Walzenhausen AR und später Regierungssekretär in Chur. † 21. Januar 1924. – Truog III 248
219. 1872. *Küng Johann Paul*. «M 1872, Celerina, med., WS 1872/73, SS 1873.» – Ab
Setzte seine Studien SS 1876 in München fort, med. * 1850 in Toulon, Universitätsstudium auch in Zürich, Arzt in Andeer und Zuoz und 1882–1907 in Sent, † 1908. – München 357. Aeskulap 69 f., 77, 134, 698
220. 1873 *Bonorand Thomas*. «O 1873, Lavin, iur., SS 1873.» – Ab
Ostern 1873 bestand er die Abgangsprüfung am Gymnasium der Kantonschule Chur, wurde Kreisgerichtsaktuar und † 1885. – Ba 221
221. 1873 *Thomas Johann*. «Klosters, O 1873, med., SS 1873, WS 1873/74.» – Ab
222. 1873 *Schmid Johann*. «M 1873, Vals, iur., WS 1873/74, SS 1874.» – Ab
* 14. Januar 1850, SS 1872, WS 1872/73 und SS 1873 iur. in München. Universitätsstudium auch in Zürich. Kreispräsident von Chur, Grossrat und Regierungsrat 1894–1902, Kantonsrichter und Kantonsgerichtspräsident, Nationalrat 1881–1893 und 1903–19. † am 27. Mai 1931 in Zizers. – München 257. Gruner 627. Robbi 104. HBLs VI 203
223. 1876 *Decurtins Kaspar*. «Trons, iur., SS 1876.» – Ab
Der Löwe von Truns. * 23. November 1855. Universitätsstudium auch in Strassburg und WS 1875/76 in München inskr. Sozialpolitiker von Weltformat, Professor für Kulturgeschichte in Freiburg i. Ue. 1905–1914. 21jährig Landammann der Cadi, Nationalrat 1881–1905, Kulturhistoriker. Mitbegründer der Universität Freiburg i. Ue. – Mü 257 mit Biographie daselbst.
224. 1877 *Barth Anton*. «Guarda, O 1877, theol., SS 1877, WS 1877/78.» – Ab
* 18. Juli 1854, Pfarrer in Avers 1880–83 und in Glaris-Frauenkirch 1883–1922. † am 7. Juli 1922. Truog II 15
225. 1877 *Planta von, Alfred*. «Reichenau, iur., O 1877, SS 1877.» – Ab
* am 1. April 1857 auf Schloss Reichenau, Gymnasium in Chur und Stuttgart, Studium der Rechte auch in Lausanne, Zürich und Leipzig. Dr. iur., Standespräsident 1893 und 1896, Nationalrat 1896–1914, Präsident des Nationalrates 1913/14, eidgenössischer Gesandter nach Italien und Deutschland. † 2. März 1922 in Davos. – Gruner 622. Robbi 71–73. HBLs V 451
226. 1878 *Schlapp Theodor*. «O 1878, Chur, iur., SS 1878.» – Ab
* am 9. Dezember 1856, des Schuhmachers Christian Schlapp und der Barbara geb. Clavadetscher, von Says. WS 1877/78 war er in München und wiederum WS 1878/79. – München 258

227. 1879 *Delisle Alfons*. «O 1879, Chur, Philos. SS 1879.» – Ab
228. 1880 *Bernhard Oskar*. «O 1880, Chur, med., SS 1880, WS 1880/81, SS 1881.» – Ab
 Dr. med. et phil. h.c. Oskar Bernhard, * 24. Mai 1861, des Apothekers Samuel in Samedan. Kantonsschule Chur und Hochschulen auch in Zürich und Bern, 1886 medizin. Staatsexamen. Erster Chefarzt des Kreisspitals in Samedan, Arzt in St. Moritz. Verfasser zahlreicher medizinischer Schriften. Ehrendoktor der Universität Frankfurt a. M. und Bern. † am 14. November 1939. – Aeskulap 207–209 mit Bildnis S. 289 links. Cf. dazu auch Register S. 715. BM 1939, S. 396. HBLs II, S. 192
229. 1881 *Romedi Johann*. «Johann Ev. Engadin, iur. M 1881. WS 1881/82, SS 1882.» – Ab
 Gian Elias Romedi, * Mai 1857 zu Madulain, des Jakob und der Elisabeth, Gymnasium und Matura zu Chur, Hochschulen auch in Leipzig, Berlin und Zürich, promoviert Dr. iur. 14. Juni 1883 unter Prof. Rud. Heinze in Heidelberg. – UAHe, promotionsprotokolle H-II 111/89, S. 223. – Wurde Rechtsanwalt, Landammann des Oberengadins 1891–95, Bezirksgerichtspräsident 1906–17, Grossrat und Kantonsrichter. – HBLs V 692
230. 1881 *Spengler Luzius*. «M 1881, Davos, med., WS 1881/82, SS 1882.» – Ab
 Bruder des Dr. med. Karl Spengler, Nr 233, Sohn des Dr. med. Alexander Spengler und der Elisabeth geb. Ambühl, Arzt in Davos, hervorragend in der Tuberkulosenheilkunde und Spezialist für Augentuberkulose, Ehrenmitglied des bündnerischen Ärztevereins 1919. † 12. Februar 1923. – Aeskulap 146, 339, 528, 693, 698. BM 1923, S. 94
231. 1882 *Enderlin Christian*. «O 1882, Chur, med., SS 1882.» – Ab
 * 21. Juni 1859, Arzt in Chur, Schiffsarzt auf der Linie Holland–Batavia, Kurarzt in Vulpera 1902–1910, Eintritt in den Ärzteverein 1894. Kantonsschule Chur, medizin. Studium auch in Zürich, Tübingen und Leipzig. Kurarzt in Bad Weissenburg und an der Riviera. † 8. Februar 1935. – Aeskulap 460, 498. HBLs III 34. BM 1935, S. 123
232. 1882 *Farrer Josef*. «O 1882, Stürwis, iur., SS 1882.» – Ab
 * 1859 in Stierva, WS 1880/81 in München belegt. Grossrat, Mitglied des Churer Stadtrates, Kantonsschule Chur 1873–80, iur. Studien auch in Strassburg und in Basel. Rechtsanwalt in Chur. † 13. Okt. 1895. – München 258
233. 1882 *Spengler Karl*. «O 1882, Davos, med., SS 1882, WS 1882/83, SS 1883, WS 1884.» – Ab
 Dr. med. Karl Spengler und dessen Bruder Luzius Nr. 230 sind Söhne des bekannten deutschen Arztes und Begründers des Kurortes Davos. Dr. med. Alexander Spengler 1827/1901. Über diesen HBLs VI 466 und Max Pfister, Davoser Persönlichkeiten, Davos 1981, S. 18 f. Karl Spengler, * 30. Juni 1860 in Davos, Gymnasium in Chur und Trogen, Universität auch in

- Tübingen und Zürich, wurde Arzt in Davos, hervorragend in der Tuberkulosenheilkunde. Eintritt in den Ärzteverein 1891. † 15. September 1937. – Davoser Revue 1937, Oktober, S. 12 f. Aeskulap 508, 698. BM 1937, S. 320
234. 1884 *Bühler Peter Theophil*. «M 1884, Davos med., WS 1884/85, SS 1885, WS 1885/86, SS 1886, WS 1886/87.» – Ab
Christian Peter Theophil Bühler, * 19. März 1865, des Valentin und der Henriette Sophie Förster von Heidelberg. † schon am 4. Dezember 1889 in Heidelberg. Freundliche Mitteilung von Dr. rer. nat. Kaspar Jörgen-Rageth, Davos, 6. Juni 1984
235. 1885 *Berry Peter*. «M 1885, St. Moritz, med., WS 1885/86». – Ab
Peter Robert Berry Jun. SS 1888 med. in München belegt, Arzt in St. Moritz 1889–1920, Eintritt in den Ärzteverein 1889, ausgetreten 1920, widmete sich in späteren Jahren ausschliesslich der Malerei. – München 260. Aeskulap 72, 90, 452, 698
236. 1886 *Salzgeber Peter*. «O 1886, Luzein, iur., SS 1886 und WS 1886/87». – Ab
* 9. Mai 1863, des Regierungsrates Peter Salzgeber † 1889 und der Deta geb. Roffler, verh. 15. Mai 1892 mit Dorothe Gredig von Davos, 1891 Grossrat und Rechtsanwalt in Davos. † 9. April 1904 in Davos. SS 1887 ist er in München belegt. – München 260
237. 1887 *Candrian August*. «M 1887, Duin, theol., WS 1887/88, SS 1888». – Ab
* 4. März 1868, ord 1891, Pfarrer in Feldis 1891–93, in Castrisch und Flond 1895–1905, in Thusis-Masein 1905–1931, dann in Davos/Frauenkirch. – Truog II 66
238. 1887 *Felix Johann Friedrich*. «M 1887, Haldenstein, theol., WS 1887/88, SS 1888». – Ab
* 15. November 1867, von Parpan, ord 1891, Pfarrer in Nufenen und Hinterrhein 1891–1904, in Sennwald SG 1904–07, in Präz und Sarn 1907–19, in Fanas 1919–25, in Valzeina 1925–34. – Truog III 141
239. 1888 *Dedual Julius*. «O 1888, Chur, iur., SS 1888, WS 1888/89», – Ab
* 5. Dezember 1864, des Regierungsrates Johann Josef Dedual, WS 1885/86 und SS 1886 als iur. in München inskr. Grossrat und Landespräsident 1906, Regierungsrat 1909–1918, Nationalrat 1919–28. † 5. Dezember 1939 in Savognin. – München 260. Gruner 614. Robbi 29. HBLS II 677
240. 1888 *Salis von, Hektor*. «O 1888, Haldenstein, iur., SS 1888, WS 1888/89, SS 1890, WS 1890/91, SS 1891, WS 1891/92, SS 1892, WS 1892/93, SS 1893». – Ab
Gymnasium und Matura in Chur 1887, SS 1889 und WS 1889/90 ist er in München inskr. Obergerichtsschreiber, Haldenstein. – München 261. – * am 8. Oktober 1866 im Schloss Haldenstein, des Gubert Salis/Soglio † 1884, Primarschule und Gymnasium in Chur. Promovierte in Heidelberg

- cun laude dr. iur. am 24. Juni 1893. – UAHe, Promotionsakten, H II 111/106, S. 368–370
241. 1889 *Capeller Rudolf*. «M 1889, Chur, iur., WS 1889/90». – Ab
Martin Rudolf Capeller, * 21. Dezember 1867, des Bankbuchhalters Martin C. und der Karolina v. Salis. SS 1888 ist er in München iur. inskr. – München 260
242. 1889 *Lanicca Richard*. «M 1889, Chur, med., WS 1889/90, SS 1890, WS 1890/91, SS 1891, WS 1891/92, SS 1892, WS 1892/93». – Ab
* 1867, ein Enkel des Ingenieurs Richard Lanicca 1794–1883, 1887 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur, Arzt in Bern, Grossrat, Oberstleutnant, Botaniker. – HBLs IV 605
243. 1890 *Bezzola Dominik*. «O 1890, Zernez, med., SS 1890». – Ab
Dumeng Bezzola, * 1868, Arzt in Schlarigna, Psychiater, zeitweise in St. Moritz und in Chur, im bündn. Ärzteverein 1895–1923. † 1936. – Aeskulap 73, 366, 367 f., 698
244. 1890 *Vonmoos Simon*. «O 1890, Remüs, theol., SS 1890». – Ab
* 1. Juli 1869 in Ramosch, ord 1892, Pfarrer in Ramosch seit 1892. Bedeutender ladinischer Schriftsteller. † 1940. – Truog III 157. BB II 448–451
245. 1891 *Bandli Christoph*. «O 1891, Andeer, med., SS 1891». – Ab
* 1868, Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur 1888, Arzt in Savognin 1897–1910, in Andeer 1910–14, in Chur seit 1914. In den Ärzteverein 1896, dessen Aktuar 1917–20. † 100jährig 1969. – Ba 234. Aeskulap 128, 134, 174, 698. BM 1969/162
246. 1891 *Bener Rudolf*. «O 1891, Chur, med., SS 1891». – Ab
* 1868, des P. J. Bener und der Maria geb. Caviezel, Gymnasium in Chur, Medizinstudium auch in Zürich und Genf. Arzt in Flims bis 1902, dann in Chur, Mitglied des Stadtrates, in den Ärzteverein 1894, Major und Militärarzt. † am 5. November 1914. – Aeskulap 469, 579, 584, 698. BM 1914/409 und BM 1915/98–100
247. 1891 *Truog Andreas*. «O 1891, Grüşch, theol., SS 1891». – Ab
* 27. Oktober 1865, ord 1892, Pfarrer in Conters i. Pr. 1892–94, in Churwalden-Parpan 1904–1913, in Felsberg 1913–19, in Grüşch 1919–29. † 8. März 1929. – Truog II 49
248. 1891 *Monsch Anton*. «M 1891, Malans, theol., WS 1891/92, SS 1892». – Ab
* 13. November 1869, ord 1894, Pfarrer in Conters i. Pr. 1894–1900, in Saas 1900–1904, † am 8. Juli 1904. Truog II 49
249. 1892 *Olgiati Giorgio*. «O 1892, Poschiavo, iur., WS 1892, WS 1892/93, SS 1893». – Ab
Georg Oreste Olgiati, * 23. April 1869 in Poschiavo, Primar- und Sekundarschule daselbst, Gymnasium in Chur. Philosophische und iuristische

- Studien in Bern, Genf und Lausanne. In Heidelberg zum Dr. iur. promoviert am 24. Februar 1893. – UAHe Promotionsprotokolle H-II 111/106, S. 222. Wurde Stadtpräsident von Chur 1904–11, Regierungsrat 1911, † 3. Okt. 1920. – BM 1920/344. HBL5 V 432
250. 1892 *Schreiber Ernst*. «O 1892, Thusis, med., SS 1892». – Ab
* 20. Juli 1870 in Thusis, Arzt in Effretikon ZH, 1899 in Thusis und hier 1908–38 Bezirksarzt, Mitinitiant der Spitalgründung in Thusis, Quaestor des bündnerischen Ärztevereins 1911–14. † 1965. – Aeskulap 131, 226 f., 699
251. 1892 *Capeder Christian Johann*. «M 1892, Duvin, med., WS 1892/93». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1889, Arzt, praktizierte kurzfristig in Ilanz 1896/97, dann in Rehetobel AR. – Ba 224. Aeskulap 119
252. 1892 *Felix Peter*. «M 1892, Haldenstein, theol., WS 1892/93, SS 1893, WS 1893/94, SS 1894». – Ab
* 30. September 1872, von Parpan, ord 1896, Pfarrer in Fläsch 1896–1906, in Obstalden 1906–12, Professor an der Kantonsschule Chur für Religionsunterricht, Hebräisch, Latein und Geschichte. † 1953. – Truog II 80. Michel 399
253. 1892 *Gaudenz Otto*. «M 1892, Schuls, theol., WS 1892/93». – Ab
* 23. Februar 1869, ord 1894, Pfarrer in Schlarigna 1895–1912, in Scuol 1912–27. † 11. August 1927. – Truog II 36
254. 1892 *Saratz Johann*. «M 1892, Pontresina, iur., WS 1892/93, SS 1893». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, wurde Hotelier in Puntraschigna. Ba 225
255. 1892 *Steinhauser Alois*. «M 1892, Sagens, iur., WS 1892/93». – Ab
* 1871, des Nationalrats Anton Steinhauser. Gymnasium in Chur, hier Matura 1890. Rechtsanwalt in Chur, Grossrat und Kreispräsident, Regierungsrat 1908. † an der Grippe am 27. Oktober 1918 in Paris, wo er sich vorübergehend aufhielt. – München 261. Ba 224. BM 1918/377. HBL5 VI 538
256. 1892 *Veraguth Otto*. «M 1892, Chur, med., WS 1892/93, SS 1893». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1889, wurde Arzt in Zürich, Medizinstudium auch in Zürich, 1895 Dr. med. Assistenzarzt in Zürich, Kurarzt in Seewis 1894–96, Weiterbildung in Paris und London, Kurarzt in Seelisberg und Rigi-Kaltbad. Professor für physikalische Therapie an der Universität Zürich. Verfasser zahlreicher medizinischer Publikationen. † 1944. – Ba 224. Aeskulap 689–692
257. 1892 *Zinsli Philipp*. «M 1892, Chur, theol., WS 1892/93, SS 1893». – Ab
* 12. Januar 1874, von Safien, Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, ord 1896, Pfarrer in Walzenhausen AR, Lehrer in Zürich, dann Pfarrer in

Schönenwerd SO und seit 1932 im Ruhestand in Zürich. Schriftstellerisch tätig. – Truog III 127 f.

258. 1893 *Klainguti Robert*. «O 1893, Samaden, phil., SS 1893». – Ab
* 30. Januar 1869 in Samedan, des Georg und der Nina geb. Mozzi. SS 1894 als phil. in München belegt. † 16. September 1940 in Köniz BE. – München 261
259. 1893 *Rüedi Thomas*. «O 1893, Thusis, med., SS 1893». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1892. Arzt in Thusis und in Davos, Eintritt in den Ärzteverein 1899, † 2. Juni 1943 in Davos. – Ba 224. Aeskulap 699. BM 1943/224
260. 1893 *Vonmoos Johann*. «O 1893, Remüs, iur., SS 1893, WS 1893/94, SS 1894». – Ab
Jon Vonmoos, Gymnasium in Chur und hier Matura 1892. * 10. Juni 1873 in Ramosch, Studium der Rechte auch in Zürich, Bern, Berlin und München, Grossrat, Standespräsident 1908, Regierungsrat 1915–20, Nationalrat 1919–43. Volkstümlicher Politiker. † 3. März 1956 in Ramosch. – Gruner 631. HBL VII 298. BM 1956/216
261. 1893 *Hunger Franz*. «M 1893, Chur, iur., WS 1893/94, SS 1894». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1893. Kreisaktuar in Chur. – Ba 225
262. 1893 *Hunger Hans*. «M 1893, Chur, theol., WS 1893/94, SS 1894». – Ab
* 18. Juli 1870, von Safien, Gymnasium in Chur, hier Matura 1891, ord 1896. Pfarrer in St. Peter 1898–1902, in Zillis 1902–14, in Filisur 1914–31. – Truog III 179
263. 1894 *Camenisch Karl*. «O 1894, Chur, theol., SS 1894, WS 1894/95». – Ab
* 23. April 1874, Gymnasium in Chur, hier Matura 1893, ord 1897, Dr. phil. Pfarrer in Maladers 1898/99, Professor an der Kantonsschule Chur 1902–06, Lehrer an der oberen Realschule in Basel und 1927–32 Direktor der Schweizerschule in Neapel. Verfasser zahlreicher historischer Schriften. – Ba 225. Michel 396. Truog III 128
264. 1894 *Casparis Paul*. «O 1894, Thusis, theol., SS 1894, WS 1894/95, SS 1895». – Ab
In den Zivilstandsbüchern von Thusis unauffindbar. Mittlg. v. 25.6.84
265. 1894 *Clavuot Otto*. «O 1894, Zernez, theol., SS 1894». – Ab
* 1871, Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, ord. 1896, Pfarrer in Lavin 1896–1913, in Zernez 1913–20, darauf in Samedan. – Ba 225. Truog III 115
266. 1894 *Fleisch Urban*. «O 1894, Churwalden, theol., SS 1894, WS 1894/95, SS 1895». – Ab
* 25. September 1874, 1893 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur, ord 1897, lic. theol. Pfarrer in Wiesen 1898–1903. † 18. Februar 1903. – Ba 225. Truog III 253

267. 1894 *Hemmi Johann Peter*. «O 1894, Chur, med., SS 1894, WS 1894/95». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1890. Arzt, Eintritt in den Ärzteverein
1904, Arzt in Sils/Maria, dann in Chur und in Binningen. – Ba 225.
Aeskulap 71, 175, 700
268. 1894 *Luzi Johann*. «O 1894, Tomils, phil., SS 1894». – Ab
* 24. März 1873 in Trans, des Obersten Johann Mathis, Lehrerseminar in
Chur 1890–93. Philolog. Studien auch an der Univ. Zürich und Lausanne.
1903 Dr. phil. Wurde kantonaler Fürsorger. † 1958 Juli. – Cal. per mintga
gi 38, 1959, S. 110
269. 1894 *Salis von, Johann Baptist*. «M 1894, Chur, iur., WS 1894/95, SS 1895, WS
1895/96, SS 1896». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1893. Rechtsanwalt in Chur. – Ba 225
270. 1894 *Vital Fritz*. «M 1894, Guarda, iur., WS 1894/95, SS 1895, WS 1895/96». –
Ab
* 1874 in Sent, Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur 1894, Dr. iur.
Sekretär des Departements des Innern seit 1922, dann in Bern Bundesbeam-
ter. – Ba 225. HBLS VII 279. Michel 407
271. 1895 *Betsch Georg*. «O 1895, Chur, rer. nat. SS 1895». – Ab
1892 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur. Dr. phil. Chemiker in
Basel. – Ba 225
272. 1895 *Semadeni Bernardo*. «O 1895, Poschiavo, med., SS 1895, WS 1895/96». –
Ab
Kantonsschule Chur, hier Matura 1892. WS 1894/95 in München, med.
inskr. Arzt in Davos, Eintritt in den Ärzteverein 1900, dessen Quaestor
1922–29 und Präses des Vereins 1929–31. † 1931. – München 261. Aeskulap
699
273. 1895 *Donatz Andreas*. «M 1895, Chur, iur., WS 1895/96, SS 1896, WS 1896/97,
WS 1897/98, SS 1898, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01». – Ab
Kantonsschule Chur, hier Matura 1895. † als Cand. iur. 1903. – Ba 226
274. 1897 *Gelzer Bernhard*. «O 1897, Chur, iur., SS 1897, SS 1899, WS 1899/1900,
SS 1900, WS 1900/01». – Ab
Kantonsschule Chur, hier Matura 1895. WS 1897/98 ist er in München
inskr: «Dr. iur. in Chur». – Ba 226. München 262
275. 1897 *Bühler Paul*. «M 1897, Davos, phil. WS 1897/98, SS 1898, WS 1898/99, SS
1899, WS 1899/1900, SS 1900». – Ab
Gymnasium in Chur, hier Matura 1897. 1900 Lehrer an der Kantonsschule
für Deutsch und alte Sprachen, Kadetten-Instruktor, Konrektor 1907–19,
Rektor 1919–33. Rücktritt 1943. † 1945. – Ba 212, 226. Michel 208–210 und
396

276. 1897 *Gaudenz Johann Ulrich*. «M 1897, Schuls, med., WS 1897/98». – Ab
 * 1872, Matura in Chur 1892, Dr. med. 1896, in Heidelberg dürfte er sich den zahnärztlichen Studien gewidmet haben. Zahnarzt in Scuol, Kreispräsident 1911–13, Grossrat für Suot-Tasna 1921–23. 1940 trat er von seiner Zahnarztpraxis zugunsten seines Neffen Notaporta Gaudenz zurück und wirkte in dieser Eigenschaft am Spital Spino in Sottaporta bis zu seinem Tode 1952. – Freundliche Mitteilung von Herrn Töna Schmid-Droz, Sent, 10. Juni 1984
277. 1897 *Guidon Johann Peter*. «M 1897, Latsch, theol., WS 1897/98, SS 1898». – Ab
 * 12. Mai 1976, Gymnasium in Chur mit Matura 1897, ord 1901, Pfarrer in Bivio 1901–04, dann Redaktor in Samedan. – Ba 226. Truog II 23. Michel 408
278. 1897 *Semadeni Thomas*. «M 1897, Poschiavo, theol., WS 1897/98». – Ab
 Tomaso Francesco Semadeni, * 22. Nov. 1872, ord 1898, Pfarrer in Serneus 1898–1901, in Bondo 1901–07, in Valendas-Sagens 1907–12, in Schlarigna 1912–30 und dann noch in Brusio. – Truog III 207
279. 1898 *Augustin Heinrich*. «O 1898, Sent, phil., SS 1898». – Ab
 * 10. September 1876, Gymnasium in Chur mit Matura 1897. Stud. phil. in Pisa, Berlin und Zürich. Lehrer für Französisch und Italienisch an der Handelsschule in Bellinzona und dann am Lyceum in Lugano. Leiter eines Privatinstituts. Grosse Materialiensammlung für das Dicziunari Rumantsch-Grischun und verdienstvoller Förderer der romanischen Sprache. Lebensbild in Annalas SRR 53, 1939, S. 141–146. Freundl. Mitteilung von a. Schulinsp. Töna Schmid, Sent, 10. 6. 84
280. 1898 *Ganzoni Rudolf*. «O 1898, Celerina, nat. SS 1898, WS 1898/99, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01, SS 1901». – Ab
281. 1898 *Grand Johann*. «O 1898, Schleins, theol., SS 1898». – Ab
 * 3. März 1875, ord 1899, Pfarrer in Sent von 1899 bis zu seinem Tode im Juni 1951. – Truog III 205 und freundliche Mitteilung von a. Schulinspektor Töna Schmid
282. 1898 *Mathieu Jakob*. «O 1898, Remüs, theol., SS 1898». – Ab
 * 30. Mai 1876, ord 1900, Pfarrer in Veulden 1900–01, in Trins 1901–34 und dann in Luven. Gymnasium und Matura in Chur 1896. – Ba 226. Truog II 66
283. 1898 *Steiner Adolf*. «O 1898, Lavin, iur., SS 1898». – Ab
 Giovanni Adolfo Steiner, * 9. Oktober 1877 in Reggio Emilia, I, des David und der Tina Sofia geb. Rosler. WS 1897/98 als iur. in München inskr. † 19. Februar 1957 in Reggio Emilia. – München 262
284. 1899 *Fravi Hilarius*. «O 1899, Andeer, iur., SS 1899». – Ab
 * 1877, Gymnasium und Matura in Chur 1897, 1897/98 als iur. in München inskr. Dr. iur. in Andeer. – München 262

285. 1899 *Meuli Anton*. «O 1899, Nufenen, iur., SS 1899». – Ab
 * 14. Oktober 1878, 1897/98 als iur. in München inskr., Universitätsstudium auch in Bern, in Leipzig promoviert Dr. iur. 1901, Grossrat und Landespräsident 1914. – München 262
286. 1899 *Nadig Adolf*. «O 1899, Chur, iur., SS 1899». – Ab
 * 3. Juni 1877, von Tschierschen, in Chur. Gymnasium und Matura in Chur 1896. In Venedig promoviert Dr. iur. Stadtpräsident von Chur 1926, Grossrat 1929, Regierungsrat 1935, Nationalrat 1943. Oberstleutnant. † 15. Mai 1960. – Ba 226. Bündner Jahrbuch 1961/174 f.
287. 1899 *Trepp Martin*. «O 1899, Chur, theol., SS 1899». – Ab
 * 25. Februar 1877, Johann Martin Trepp, von Nufenen, ord 1900, Pfarrer in Trimmis, dann aus der Synode getreten. Gymnasiallehrer in Thun, Dr. phil. – Truog III 231
288. 1899 *Capeder Franz*. «M 1899, Salux, iur., WS 1899/1900, WS 1900/01, SS 1901, WS 1901/02, SS 1902». – Ab
 F. Capeder von Salouf. Unter diesem Vornamen im Taufbuch Salouf nicht auffindbar. Nach Umfragen in Salouf soll er das Studium nicht abgeschlossen haben und mit ca. 32 Jahren in England gestorben sein. Mitteilung des Pfarramtes Salouf 7. Juni 84
289. 1899 *Vassali Vittore*. «M 1899, Vicosoprano, iur., WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01». – Ab
 * 1878 in Vicosoprano, Gymnasium und Matura in Chur 1899. Lic. iur. in Chur. Dr. iur. in Vicosoprano. – Ba 227. Michel 408
290. 1900 *Hess von, Konradin*. «O 1900, Disentis, iur., SS 1900». – Ab
 * 1879, des Hans Rudolf von Hess-Schmidegg, Bürgers von Zürich und Disentis. Dr. iur. Rechtsanwalt in Disentis. Grossrat 1909–11. Präsident des Bezirksgerichtes Vorderrhein 1912, Mitglied der Anklagekammer des Kantonsgerichts 1919 und Verfasser mehrerer iuristischer Schriften. † 30. Oktober 1939. – BM 1939/384. Bündner Tagblatt 1939/256. Der Freie Rätier 1939/258
291. 1901 *Thürer Paul*. «M 1901, Chur, theol., WS 1901/02, SS 1902». – Ab
 * 17. Juli 1878, von Chur und Trimmis, Gymnasium und Matura Chur 1900, ord 1904, Pfarrer in Davos-Monstein 1904–06, in Tamins 1906–10, dann in Netstal. – Ba 227. Truog II 55
292. 1903 *Ragaz Rageth*. «O 1903, Tamins, theol., SS 1903». – Ab
 * 3. April 1880, Gymnasium und Matura Chur 1900, ord 1904. Pfarrer in Maladers 1904–10, dann in Ilanz. – Ba 227. Truog III 129
293. 1903 *Bonorand Stefan*. «M 1903, Süs, theol., WS 1903/04, SS 1904». – Ab
 * 15. Mai 1879, von Susch, Gymnasium und Matura Chur 1902, ord 1907. Pfarrer in Tschlin 1907–27, dann in Lavin und Samedan. – Ba 228. Truog III 194. Michel 408

294. 1904 *Conrad Ulysses*. «O 1904, Sils, iur., SS 1904, WS 1904/05, SS 1905, WS 1905/06, SS 1906». Ab
* 1881, Gymnasium und Matura Chur 1901, wohnhaft in Sils i. D. Schloss Baldenstein. Aktuar des Kantonsgerichts. Für WS 1902/03 war er in München inskr. – München 263
295. 1904 *Fanconi Eduard*. «O 1904, Chur, iur., SS 1904, WS 1904/05, SS 1905, WS 1905/06, SS 1906». – Ab
Ein Auswanderer Eduard Fanconi war um 1875 in Spanien. Kaiser, Cumpatriots in terras estras, 1965/133
296. 1904 *Hemmi Peter*. «O 1904, Chur, theol., SS 1904». – Ab
* 26. Oktober 1881, von Churwalden, Gymnasium und Matura Chur 1901, ord 1905, Pfarrer in Malix, Dekan. – Michel 408. Truog III 131
297. 1904 *Gredig Lorenz*. «M 1904, Pontresina, med., WS 1904/05, SS 1905». – Ab
* 12. März 1887, des Lorenz und der Margret geb. Fanconi. 1905/06 in München inskr: «Gredig Lorenz, Davos, med., SS 1906». † 19. Dezember 1976 in Samedan. – München 264
298. 1904 *Peters Ernst*. «M 1904, Davos, med., WS 1904/05, WS 1905/06». – Ab
Wirkte als Arzt in Davos-Wolfgang, im Ärzteverein 1919–36. – Aeskulap 703
299. 1905 *Michel Christian*. «O 1905, Igis, theol., SS 1905, WS 1905/06». – Ab
* 1881, Gymnasium und Matura in Chur 1902, ord 1907, Pfarrer in Silvaplana 1907–13, in Bravuogn 1913–18, dann aus der Synode getreten. – Ba 228. Truog III 213
300. 1906 *Bezzola Konstantin*. «O 1906, Zernez, iur., SS 1906, WS 1906/07, SS 1907». – Ab
Sohn des Bundesrichters Andrea B., Nr. 197 oben, Konstantin war Rechtsanwalt in Samedan. Sein Sohn Andrea 1905–63, Regierungsrat. * 31. Aug. 1871, verh. 7. Okt. 1901 mit Anna geb. Fanconi. † 18. Mai 1944 in Chur. – Zivilstandsamt Zernez, 14.6.84
301. 1906 *Brügger Alois*. «O 1906, Churwalden, iur., SS 1906, WS 1906/07, SS 1907». – Pv
* 1885, Dr. iur., 1938 Präsident des Treuhandverbandes des Autogewerbes der Schweiz, Gründungsmitglied des schweizerischen Transport- und Strassenverkehrsverbandes, Sekretär der Bündner Handelskammer 1913–48. † 1. Dezember 1971. – BM 1972/128
302. 1908 *Kind Albert*. «O 1908, Chur, theol., SS 1908». – Pv
303. 1909 *Lutta Jakob*. «O 1909, Luzein, phil., SS 1909». – Pv
Stammt nicht von Luzein und erscheint auch nicht in den Zivilstandsregistern der Gemeinde Luzein. Vielleicht ein Sohn des Pfarrers Traugott Lutta, der in Luzein 1876–80 wirkte. – Mittlg. Zivilstandsamt Luzein, 18.6.84

304. 1909 *Schucany Tönet.* «O 1909, Neapel, med., SS 1909, SS 1910». – Pv
 * 1889, von Ftan, besuchte die technische Abteilung der Kantonsschule Chur 1907. WS 1910/11 und SS 1911 med. in München inskr. Wurde Arzt, † 1940. – München 265
305. 1910 *Wieland Hans.* «O 1910, Chur, med., SS 1910». – Pv
 * 1887, von Safien, Gymnasium und Matura in Chur 1907. Medizin in München für WS 1911/12, WS 1912/13, SS 1913 und SS 1914 belegt. Dr. med., Arzt in Zürich. – München 266. Michel 410
306. 1913 *Caveng Theodor.* «O 1913, Ilanz, theol., SS 1913». – Pv
 * 3. Juni 1890, Gymnasium und Matura in Chur 1910, ord 1914, Pfarrer in Pitasch 1914–19, dann in Flims. † 1970. – Michel 411. Truog III 148. Calender per mintga gi 50, 1971, S. 146–148

Alphabetisches Verzeichnis der Studenten

Accola Martin	216	Bühler Paul	275
Albertini Andreas	64	Bühler Peter	190
Albertini Jakob	63	Bühler Peter Theopil	234
Albertini Thomas	164	Bühler Valentin	172
Albertini von, Baptista	167	Buol von, Anton	69
Albertini von, Jakob	108	Buol von, Emanuel	119
Alder Johann	96		
Alexander Johann	200	Caderas Mathias	114
Anhorn Daniel	58	Cadonau von, Christian	117
Arpagaus Gion Barclamiu	121	Caflisch Johann Bartholomeus	144
Astorius Johann	56	Caflisch Luzius	204
Augustin Heinrich	279	Camenisch Karl	263
		Camenisch Richard	176
Baletta Alexander	203	Candrian August	237
Balli Jakob	158	Capeder Christian Johann	251
Bandli Christoph	245	Capeder Franz	288
Bandli Johann Baptist	110	Capeder Mathias	165
Barth Anton	224	Capeller Rudolf	241
Battaglia Nikolaus	211	Caprez Christian	59
Bavier von, Eduard	128	Carinus Ludwig	45
Bavier von, Nikolaus	86	Caspar Paul	26
Bazzigher Johann Baptist	202	Casparis Adolf	173
Bellazun Rudolf	3	Casparis Paul	264
Bener Rudolf	246	Castelli Gallus	102
Bergamin Anton	99	Casura Johann	180
Bernhard Oskar	228	Cavegn Theodor	306
Berry Peter	235	Caviezel Joachim	75
Betsch Georg	271	Caviezel Karl Johann	179
Betschla Konrad	71	Clavuot Bartholomäus	191
Bezzola Andreas	197	Clavuot Otto	265
Bezzola Dominik	243	Cloetta Otto	188
Bezzola Konstantin	300	Conrad Ulysses	294
Bilger Daniel	90	Conradin Johann	97
Bischof Sebastian	57	Conrad von, Baldenstein Rudolf	106
Bonorand Stefan	293	Conrad von, Baldenstein Franz	
Bonorand Thomas	220	Dietegen	198
Brandis von, Georg	9	Decurtins Kaspar	223
Brandis von, Ortlieb	10	Dedual Julius	239
Bregaldini Pietro	95	Delisle Alfons	227
Brosi Jakob	112	Denz Daniel	126
Brügger Alois	301	Dolf Johann Baptist	156
Bucklin Peter	15	Donatz Andreas	273
Bühler Christian	175	Dönz Eduard	168

Dönz Lukas Eduard	181	Hössli Philipp Adolf	169
Dux von, Ulrich	14	Hunger Franz	261
Enderlin Andreas	54	Hunger Hans	262
Enderlin Christian	231	Jecklin Jakob	49
Engel Emil	205	Johannes Jodok	20
Engi Jeremias	189	Josty Kaspar	151
Erpser Jakob	19	Juvalta Leonhard	217
Fabianus Andreas	46	Juvalta Nikolaus	215
Fanconi Eduard	295	Juvalta von, Johann	27
Farrer Josef	232	Kaiser Johann Friedrich	153
Felix Johann Friedrich	238	Kind Albert	302
Felix Peter	252	Kind Luzius	24
Fleisch Urban	266	Kind Paul	100
Flisch Johann	42	Klainguti Robert	258
Flugi von, Konstanz	149	Koch Georg	150
Fluri Andreas	163	Krazer Karl	199
Fravi Hilarius	284	Küng Johann Paul	219
Fried Johann	118	Lanicca Melchior	109
Gabriel Martin	82	Lanicca Richard I	177
Ganzoni Rudolf	280	Lanicca Richard II	242
Gaudenz Johann Ulrich	276	Latour de, Alois	113
Gaudenz Otto	253	Latour de, Kaspar	159
Gelzer Bernhard	274	Lendi Richard	154
Gondini Jakob	123	Loretz Andreas	93
Grand Johann	281	Loretz Johann	91
Gredig Lorenz	297	Lott Dominik	47
Grest Christian	84	Ludwig Simon	65
Gritti Andreas	70	Lurer Bernhard	83
Guidon Johann Peter	277	Lutta Jakob	303
Guidon Otto	171	Lutta Moritz	209
Heim Stephan	29	Luzi Johann	268
Heinzmann Kaspar	23	Mader Burckard	16
Hemmi Johann Peter	267	Manzinoja Elias	206
Hemmi Peter	296	Manzinoja Ott	182
Henni Johann Peter	208	Marchion Gallus	157
Herold Otto	207	Marchion Johann Peter	194
Hess von, Konradin	290	Marchion von, Leonhard	140
Hilty Karl	166	Marx Cyprian	183
Hirtrich Diethelm	18	Marx Johann	98
Hitz Johann	25	Marx Martin I	184
Hold Hans	162	Marx Martin II	185
Hosang Gregor	94	Mathieu Jakob	282

Meinherz Karl Friedrich	186	Ragaz Rageth	292
Meuli Anton	285	Reidt Johann	72
Michel Christian	299	Rieter Johann	5
Michel Georg	111	Rieter Ulrich	8
Minj Jakob	137	Ripa de, Peter	34
Misani Georg	87	Rischatsch Hilarius	122
Mohr Ulrich	195	Roffler Martin	187
Mohr von, Peter Konradin	138	Romedi Johann	229
Molina von, Anton	53	Romedi Johann Elias	101
Monsch Anton	248	Romedi Peter Konradin	146
		Rorschach von, Rudolf	7
Nadig Adolf	286	Rosenroll Silvester	80
Nicca Paul	50	Rosler Konradin	210
Nigri Leonhard	6	Rüedi Thomas	259
		Ruinelli Andreas	33
Olgiati Gaudenz	170	Ruinelli Anton	37
Olgiati Giorgio	249	Ruinelli Daniel	35
Oswald Georg	214	Ruinelli von, Jakob	62
		Salis von, Abundius	52
Paravicini Bartholomäus	78	Salis von, Anton	135
Pedotti Nikolaus	133	Salis von, Friedrich	68
Perini Konradin	88	Salis von, Gottfried	12
Peterelli Remigius	131	Salis von, Hektor	240
Peterelli Wilhelm	201	Salis von, Johann I	67
Peters Ernst	298	Salis von, Johann II	74
Pfefferkorn Jakob	21	Salis von, Johann Baptist	269
Planta Anton	1	Salis von, Peter Adolf	125
Planta von, Adolf	152	Salis von, Rudolf I	32
Planta von, Alfred	225	Salis von, Rudolf II	51
Planta von, Andreas I	89	Salis-Seewis von, Gaudenz	155
Planta von, Andreas II	147	Salis-Soglio von, Max Rudolf	130
Planta von, Andreas Rudolf	139	Saluz Melchior	31
Planta von, Florian	127	Salzgeber Peter I	78
Planta von, Hartmann	44	Salzgeber Peter II	236
Planta von, Jakob	79	Saratz Johann	254
Planta von, Peter	40	Sebastian Konrad	36
Planta von, Peter Konradin	124	Semadeni Bernardo	272
Planta von, Rudolf I	104	Semadeni Thomas	278
Planta von, Rudolf II	136	Schenardi Francesco	160
Planta von, Ulrich	105	Schlapp Theodor	226
Pleisch Andreas	161	Schmid Johann	222
Pontisella Johann	30	Schmid von Grüneck Jakob	43
Porta a, Johann	38	Schmid von Grüneck Johann Anton	76
Pünchera Rudolf	174	Schorsch Anton	60

Schorsch Johann	66	Walch Ulrich	2
Schreiber Ambros	132	Walser Andreas	192
Schreiber Ernst	250	Walser Mathias	107
Schreiber Simon	148	Walther Adam	22
Schucan Jakob	28	Walther Leonhard	116
Schucan Peter	39	Wassali Friedrich	134
Schucany Tönet	304	Wieland Hans	305
Spengler Karl	233	Willi Daniel	85
Spengler Luzius	230		
Spluege Christoph	13	Zaff Saturnin	77
Sprecher von, Anton Herkules	141	Ziegerer Johann Baptist	92
Sprecher von, Hans	213	Zinsli Philipp	257
Sprecher von Bernegg, Andreas	143		
Spreng Anton	4		
Steiner Adolf	283		
Steiner Peter	142		
Steiner-Melianus Christoph	48		
Steinhauser Alois	255		
Steinhauser Anton	196		
Storrer Daniel	73		
Sturm Johann	55		
Tester Christian	103		
Thomas Johann	221		
Thöny Moritz	218		
Thürer Paul	291		
Toggenburg von, Johann Rudolf	145		
Toutsch Bonaventura	61		
Travers von, Johann	41		
Trepp Martin	287		
Truog Andreas	247		
Truog Martin	212		
Truy Jodok	11		
Tscharner von, Johann Baptist	120, 129		
Utz Luzius	17		
Vassali Augustin	193		
Vassali Vittore	289		
Veraguth Otto	256		
Vieli Ludwig	115		
Vital Fritz	270		
Vonmoos Jakob	81		
Vonmoos Johann	260		
Vonmoos Simon	244		

Quellen- und Literaturverzeichnis

Quellen

- Ab Adressbuch der Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg 1870–1904
Necr Necrologium Curiense, Jahrbücher der Kirche zu Chur, hrg. von Wolfgang von Juvalt, 1867
Pv Personalverzeichnis der Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg 1905–1914
T I Toepke Gustav, Die Matrikel der Universität Heidelberg, I. Teil, 1386–1553. Heidelberg 1884
T II Toepke Gustav, Die Matrikel der Universität Heidelberg, II. Teil, 1554–1662. Heidelberg 1893
T IV Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, IV. Teil, 1704–1807, Heidelberg 1903
T V Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, V. Teil, 1807–1846, Heidelberg 1904
T VI Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, VI. Teil, 1846–1870. Heidelberg 1907
UAHe Universitätsarchiv Heidelberg, Promotionsprotokolle H-II
UAT Universitätsarchiv Tübingen. Kartei der Schweizer Studenten
Verzeichnis Verzeichnis der Studierenden auf der Königlich-Württembergischen Eberhart-Karls Universität Tübingen, 1817–1914 (gedr.)

Literatur

- Aeskulap Aeskulap in Graubünden, Beiträge zur Geschichte der Medizin und des Ärztestandes, 1970
Ba Bazzigher Johannes, Geschichte der Kantonsschule, Festschrift zur Hundert-Jahrfeier, 1904
BB Bedeutende Bündner aus fünf Jahrhunderten, Festgabe der Bündner Kantonalbank, 2 Bände, Chur 1970
Bo Bonorand Konradin, Bündner Studierende an höheren Schulen der Schweiz und des Auslandes im Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation. JHGG 79, 1949, S. 89–174
Fr. i. Br. Felici Maissen, Bündner Studenten an der Universität Freiburg im Breisgau 1460–1914. BM 1983, S. 229 ff.
Gruner Gruner Erich, Die schweizerische Bundesversammlung 1848–1920, Bd. I Biographien, 1966
Hausmann Hausmann S., Die Schweizer Studenten an der alten Universität Strassburg. Zeitschrift für schweizerische Geschichte VIII/1, 1928, S. 64 ff.
HS I/1 Helvetia Sacra, Abt. I, Bd. 1, hrg. von Albert Bruckner, 1972
Jecklin Jecklin Fritz, Das Collegium philosophicum in Chur und seine Studenten. BM 1914, S. 165–186
Kuoni Kuoni Jakob, Bündner Schüler an der Knabenschule in St. Gallen. BM 1915, S. 333 ff. und 377 ff.
Lorenzi, Erminio: Sacerdoti attivi nel Moesano dal secolo XVI ad oggi (QG, 43/1974, n. 1 e seguenti)
Luzern Felici Maissen, Bündner Studenten in Luzern 1588–1850. BM 1966, S. 99 ff.
Mayer Johann Georg Mayer, Geschichte des Bistums Chur, Bd. I, Stans 1907

München	F. Maissen, Bündner Studenten an der Universität München von 1827–1914. BM 1981, S. 241–270
Michel Simonet	Michel Janett, Hundertfünfzig Jahre Bündner Kantonsschule 1804–1954. Chur 1964 J. J. Simonet, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens. JHGG 1919 und 1920. Zit. nach Separatausgabe Il clero secolare di Mesolcina e Calanca (Quaderni Grigionitaliani, II/1932 (n. 2 e seguenti) [Dazu:]
Sprecher	Sprecher von, Anton, Sammlung Rätischer Geschlechter. Chur 1847
Truog I	Truog Jakob Rud., Die Bündner Studenten in Basel von 1460–1700. JHGG 68, 1938, S. 75–123
Truog II	Truog Jakob Rud., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen Untertanenlanden. JHGG 64, 1934, S. 1–96
Truog III	Truog Jak. Rud., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehem. Untertanenlanden. JHGG 65, 1935, S. 97–298
Tuor	Tuor Christian Modest, Reihenfolge der residierenden Domherren von Chur. JHGG 34, 1904
Va	Vasella Oskar, Untersuchungen über die Bildungsverhältnisse im Bistum Chur vom Ausgang des 13. Jahrhunderts bis 1530. JHGG 62, 1932
Wien	F. Maissen, Bündner Studenten in Wien. Festschrift Oskar Vasella 1964, S. 119–141

Abkürzungen

art	artium	p	pauper, unbemittelt
bacc	baccalaureus, akademischer Grad	ord	ordiniert
fl	Florin, Geldeinheit	SS	Sommersemester
inskr	inskribiert	WS	Wintersemester
mag	magister, akademischer Grad	*	geboren
M	Michaeli, St. Michael, 29. September	†	gestorben
O	Ostern		